

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 27. Oktober 2017 – Nr. 43



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Verpflichtungskredit deutlich angenommen

Der Landrat sagte am 19. Oktober Ja zum Verpflichtungskredit in der Höhe von 46 Millionen Franken für die Sanierung der Baslerstrasse auf dem Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Grabenring. Bei der Beratung sorgte ein Antrag von SVP-Landrat Christoph Häring für Unruhe. **Seite 3**

Basketball-Nachwuchs sieg bei der Premiere

Im ersten Spiel auf nationaler Ebene präsentierten sich die U17-Junioren des BC Allschwil-Algon in starker Verfassung. Die Equipe von Zvonko Kostic besiegte die Zürcher Wildcats mit 68:52. **Seite 29**

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Sturzeneggerareal – der Kaufvertrag ist unterzeichnet



Die Bürgergemeinde traf sich am Montagabend zur Herbstversammlung. Die 86 anwesenden Bürger erfuhren dabei, dass der Kaufvertrag für das Sturzeneggerareal nun unterzeichnet ist. Die Bürgergemeinde kauft das Areal, auf dem sie ein Wohnbauprojekt plant, für 8,7 Millionen Franken. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 5**

Ihre Raiffeisenbank in Sachen Versicherungen

Geht es um Ihr Eigenheim, wollen Sie sich absichern, suchen Sie die passende Ergänzung zu Ihrer Vorsorge? In Kooperation mit Helvetia bieten wir Ihnen bedarfsgerechte Versicherungslösungen an. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.



www.raiffeisen.ch/versicherungen

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN



Hereinspaziert ... Tag der offenen Tür Per Piedi Podologie in Allschwil



Seit 1. Mai 2017 bieten wir neu auch in Allschwil unsere Dienstleistung Podologie an.

**Am Freitag, 3. November 2017
von 14.00 – 18.00 Uhr**

Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich vor Ort

- über unser Dienstleistungsangebot zu informieren.
- die Räumlichkeiten kennenzulernen.
- bei der Informationsveranstaltung um 15.00 oder 16.00 Uhr Näheres über den Beruf zu erfahren.



podologisches institut
schuhspezialgeschäft

Muesmattweg 33
(im Alterszentrum Bachgraben)
4123 Allschwil
Tel. 061 485 31 35

Aktuelle Bücher **reinhardtverlag**
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch



Schlafplatz

**Fr. 110.- zahlen wir für Ihre alte
Matratze beim Kauf einer neuen
Premium-Matratze.**

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Landrat

Landrat sagt Ja zum Kredit für die Sanierung der Baslerstrasse

Der Landrat bewilligt den Verpflichtungskredit von 46 Millionen Franken für die Sanierung der ersten beiden Etappen.

Von Andrea Schäfer

Bei seiner Sitzung vom 19. Oktober stimmte der Baselbieter Landrat mit 71 Ja- und 2 Neinstimmen bei 2 Enthaltungen einem Verpflichtungskredit von 46 Millionen Franken für die Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse auf dem Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Grabenring zu. Der Kanton rechnet damit, dass der Bund 14,7 Millionen (im Rahmen des Agglomerationsprogramms) und die Gemeinde Allschwil 300'000 Franken an die Gesamtkosten beisteuern. Für den Kanton verbleiben so 31 Millionen Franken. Die Bauarbeiten sollen 2018 bis 2020 umgesetzt werden.

«Das Projekt ist mehr als 15 Jahre in Planung. Es haben sich bereits drei Kantonsingenieure und drei Regierungsrätinnen und -räte damit befasst», führte Hannes Schweizer (SP), Präsident der Bau- und Planungskommission (BPK), aus. Er betonte den dringenden Sanierungs-



Die Baslerstrasse wird voraussichtlich ab nächstem Jahr auf der Strecke Kantonsgrenze bis zum Kreisel Grabenring saniert. Foto Bernadette Schoeffel

bedarf der Strecke, besonders der Tramgeleise aus dem Jahr 1956. Bei der Vorlage handle es sich um einen Kompromiss, bei dem niemand «endlos glücklich», aber alle «zufrieden» sein können. Zudem mahnte er seine Ratskollegen, dass eine Verzögerung durch ein Zurückweisen des Geschäfts weitere Notmassnahmen nötig machen würde. Laut Vorlage sollen bei einem Baustart im nächsten Jahr 2 bis 3 Millionen Franken der 2016 für Instandsetzungsmassnahmen gesprochenen 6 Millionen eingespart werden können.

Die Fraktionen kündigten bei der Eintretensdebatte geschlossene (SP, Grüne/EVP, GLP/G-U, CVP/BDP) oder mehrheitliche (SVP, FDP) Unterstützung für das Geschäft an. Besonders erfreut zeigte sich FDP-Landrat Jürg Vogt: «Als Allschwiler erlaube ich mir jetzt zu sagen: Freude herrscht. Die Grossmehrheit von Allschwil ist sicher bei dem Projekt auch froh, dass nun endlich nicht mehr diskutiert, sondern gebaut wird.»

SVP-Landrat Christoph Häring stellte dann einen Antrag auf eine zehnprozentige Reduktion der Kos-

ten. Einige Ratsmitglieder störten sich an Härings Vorgehen: Als Mitglied der Bau- und Planungskommission, so argumentierten sie, hätte Häring seinen Sparvorschlag in den Kommissionsberatungen einbringen sollen, bevor das Geschäft dem Plenum vorgelegt wurde. Die BPK hatte das Geschäft einstimmig (bei einer Enthaltung) zur Annahme empfohlen. «Schaut das Abstimmungsergebnis der Kommission an. Das ist nicht umstritten. Das ist ein Ergebnis, das Hand und Fuss hat», echauffierte sich BPK-Mitglied Martin Rüegg (SP). Auch die Allschwiler Landräte brachten sich ein: Matthias Häuptli (GLP) bezeichnete Härings Antrag als «übers Knie gebrochen», Felix Keller (CVP) als «Hüftschuss», und Andreas Bamatter (SP) bezeichnete die durch Häring ausgelöste Diskussion als «Firlefanze».

Falls eine Abklärung einer zehnprozentigen Einsparung gewünscht werde, sei eine Rückweisung in die Kommission nötig, stellte Baudirektorin Sabine Pegararo (FDP) klar. Sie warnte davor, dass im Falle einer zeitlichen Verzögerung möglicherweise die Bundesbeiträge nicht mehr fliessen würden. Härings Antrag wurde letztlich mit 53 zu 22 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Einwohnerat

Banntag weiterhin nur alle zwei Jahre

Dem Gemeinderat ist eine jährliche Durchführung des Banntags zu riskant.

asc. Der Allschwiler Banntag soll auch weiterhin nur alle zwei Jahre stattfinden. Dies erklärte der Gemeinderat anlässlich der Beantwortung einer Interpellation von Pascale Uccella (SVP) an der Sitzung des Einwohnerrates (ER) vom 18. Oktober. Die Interpellantin hatte eine Stellungnahme des Gemeinderates (GR) zur Möglichkeit einer jährlichen Durchführung gefordert.

Bei schönem Wetter sei der Anlass mit «Volksfestcharakter» Treffpunkt für rund 600 Personen, führte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli aus. Bei einzelnen Rotten sei jedoch ein Besucherrückgang zu verzeichnen. Auf den längeren Rotten sei zudem eine Überalterung festzustellen. «Man sieht, dass dort die Jungen nicht mehr so aktiv mitmachen», sagte



Der nächste Allschwiler Banntag findet 2019 statt. Foto Archiv AWB

Nüssli. Der GR habe sich die Frage gestellt, ob sich bei einer jährlichen Durchführung die Besucherzahl nicht verringern würde. «Dann teilt es sich vielleicht auf und wir haben einen Mittelmassanlass, den wir alle nicht wollen.» Nach längeren

Diskussionen habe der Gemeinderat das Risiko eines Besucherrückgangs zu hoch eingestuft. «Jetzt sind wir ein wenig Angsthasen auf Deutsch gesagt», so Nüssli. Aber ganz wegdiskutieren liesse sich ein möglicher Besucherrückgang nicht. Interpellantin Uccella zeigte Verständnis für den Entscheid der Exekutive, bat sie jedoch, andere Anlässe in Betracht zu ziehen: «Vielleicht auch mal wieder ein Dorffest. Ich glaube das letzte ist etwa zehn Jahre her.»

Des Weiteren befasste sich der ER mit der Behebung der Unterdeckung bei der Pensionskasse des Gemeindelehrpersonals sowie des Betriebs- und Verwaltungspersonals der Gemeinde. Diese Unterdeckung in der Höhe von 3,9 Millionen Franken entstand, da die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) im Januar 2017 entschied, den technischen Zinssatz (Verzinsung des Alterskapitals der Rentner) per 2018 von 3 auf 1,75

Prozent zu senken. «Daraus ergibt sich eine Unterdeckung des Vorsorgewerks, da das vorhandene Sparkapital nicht mehr zur Finanzierung der bereits gesprochenen und laufenden Renten ausreicht», heisst es im Bericht des GRs zur Vorlage.

Die Sanierungsmassnahmen mussten gemäss gesetzlicher Bestimmungen von einer paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern gebildeten Vorsorgekommission (VK) ausgearbeitet werden. Sie schlug vor, die Sanierung mit Hilfe einer Erhöhung und eines Verwendungsverzichts auf die Arbeitgeberbeitragsreserven vorzunehmen. Der Rat stimmte dem Vorschlag der VK einstimmig zu. Die GLP und die Grünen enthielten sich. Die GLP hatte wegen der Komplexität des Themas und dem hohen Betrag von 3,9 Millionen Franken eine Überweisung des Geschäfts an die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission gefordert. Dieser Antrag wurde klar abgelehnt.



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

- Do 2.11. 14.00 **Was ist Homöopathie?** Vortrag von Kathrin Maier Fehr, dipl. Homöopathin
- So 5.11. 14.30 **Als Rollstuhlfahrer quer durch Indien** Vortrag und Lesung Walter Beutler
- Do 9.11. 14.00 **Was ist eine gesunde Ernährung?** Prof. Dr. med. U. Keller Endokrinologe
- Mo** Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café
- Di** Vorm Fit im Kopf
Nachm Spiel- und Jass-Café
- Mi** Vorm Männer-Fitness
Nachm Informatik-Café
- Do** Vorm Line Dance
Nachm 16h Annahme Näharb.
- Fr** Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

043126

Samstag, 4. November ab 19 Uhr:

Stubete mit den Glöschli Buebe

Mini Beiz – Dini Beiz Menü:
Herbst-Cocktail,

Vitello tonnato, Kalbs-Cordon-bleu
Fr. 59.50

Lassen Sie sich von uns verwöhnen!

Restaurant Weiherhof

Saal bis zu 35 Personen & Kegelbahn

4054 Basel
061 301 26 28
Ina & Ruedi Spillmann
Neuweilerstrasse 107
www.weiherhof.ch



045988

Frischer
Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

K. 1187

UNSCHAF
SCHAF

Sehen Sie den Unterschied bei
DILL OPTIK
Binningerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

042764

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 22.95	26.59
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	17.32
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	15.35
Morbier-Käse	kg 10.45	12.11
Chamois-d'Or-Käse 32% FG	kg 13.95	16.16
Gewurztraminer Cuvée Centenaire	Exportpreis	
Freund 2012 Cave de Turckheim 75 cl	6.46	7.49
Pinot Noir Réserve 2014	Exportpreis	
Georges Lorentz-Bergheim 75 cl	6.88	7.97
Juliéna 2015	Exportpreis	
Château Moulin Favre 75 cl	7.38	8.55
Gigondas 2013 Domaine du Grand	Exportpreis	
Montmirail – Pascal 75 cl	9.96	11.54

Mittwoch, 1. November 2017, geschlossen (Allerheiligen)

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Wir kaufen Ihr GOLD
Schmuck-Altgold
Bruchgold-Feingold
Zahngold
Goldmünzen
Goldbarren-Silber
Golduhren
Markenuhren
Handys & Tablet

LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF
100% GARANTIE

HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF
WIR ZAHLEN BESTPREISE!

ELEGANCE UHREN & SCHMUCK | Spitzwäldli 215 | 4123 Allschwil | 061 554 2299

043199

045544

Garagen-Verkauf

Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A, 4123 Allschwil
MI 14.00–17.00 Uhr
SA 10.00–14.00 Uhr
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Garagenflohmarkt

von Mercerieartikeln aus Geschäftsauflösung.
Grosse Auswahl an Knöpfen, Bändeli, Reissverschlüssen, Elastik, Nähfaden und anderem.
Jeden Samstag, 10–15 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 061 482 04 70.
Schmocker, Baslerstrasse 110, 4123 Allschwil

045904

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

www.allschwilerwochenblatt.ch



Judith Warshow-Brun
Hauptstrasse 51
4104 Oberwil
Tel. 061 401 42 46
Montag geschlossen

045956

Messetage

10% Rabatt

bis 11. November

Keine Reduktion auf bereits reduzierte Ware.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

043861

Bürgergemeinde «Beide Seiten haben hart, aber immer fair verhandelt»

Der Vertrag steht fest: Die Bürgergemeinde kauft der Einwohnergemeinde das Sturzeneggerareal für 8,7 Millionen Franken ab.

Von Andrea Schäfer

Ein Jahr nachdem das Allschwiler Stimmvolk dem Verkauf des Sturzeneggerareals an die Bürgergemeinde mit knapp 87 Prozent zugestimmt hat, ist der Kaufvertrag seit letztem Freitag nun endlich unterzeichnet. Dies verkündete Bürgererrat Thomas Möller anlässlich der Bürgergemeindeversammlung (BGV) am Montag bei seinem obligaten Zwischenbericht zum Wohnbauprojekt der Bürgergemeinde. «Der Kaufpreis für die 5608 Quadratmeter beträgt 8,7 Millionen Franken», so der Finanzchef.

Es sei gefeilscht worden, berichtete Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, die es sich nicht nehmen liess, im Namen der Einwohnergemeinde einige Worte an die BGV zu richten. «Es ging manchmal auch etwas laut



Wo sich heute noch Rasen erstreckt, sollen dereinst rund 69 Wohnungen entstehen. Zuerst muss nun aber das Quartierplanverfahren abgewickelt werden.

Foto Bernadette Schoeffel

zu und her, aber ich denke, wir konnten gut miteinander umgehen», beschrieb sie die Vertragsverhandlungen. «Beide Seiten haben hart, aber immer fair verhandelt.»

Die Vertragsparteien einigten sich, das Wohnen im Alter zu fördern. Dem Gemeinderat sei nicht nur die Umsetzung des Alterskonzepts, sondern auch des Freiraumkonzeptes der Gemeinde wichtig gewesen, erklärte Nüssli. «All diese Ziele haben vom Gemeinderat gemeinsam mit dem Bürgererrat er-

reicht werden können, indem wir den Vertrag entsprechend ausgestaltet haben», so die Gemeindepräsidentin.

Gemäss Projekt sollen mindestens zwei Drittel der 69 geplanten Wohnungen in insgesamt fünf Gebäuden Alterswohnungen werden. Im Zentrum des Areals soll ein öffentlicher Gemeinschaftsplatz entstehen, der zudem die Durchgängigkeit der Bebauung gewährleisten soll, erklärte Andri Seipel, der mit dem Projekt beauftragte Architekt

der Otto und Partner AG. Bevor es mit dem Bauen losgehen könne, müsse nun ein Quartierplan erarbeitet und genehmigt werden. Dies wird laut Möller zwischen 18 und 24 Monate in Anspruch nehmen.

An der BGV genehmigten die 86 anwesenden Bürger zudem das Budget 2018, das einen Überschuss von 39'000 Franken vorsieht, und stimmten der Einbürgerung von zwei Schweizern und 20 ausländischen Staatsangehörigen aus insgesamt acht Ländern zu.

Pfullendorf

Besuch bei der Partnergemeinde

Allschwiler Delegation besucht Show in der Stadthalle Pfullendorf.

Eine Gruppe von knapp 50 Personen bunt gemischt aus Allschwiler Einwohnern, Verwaltungsmitarbeitenden und Politikern besuchten am letzten Wochenende die Partnergemeinde Pfullendorf. Neben einer Stadtbesichtigung und einem feinen Abendessen im Felsenkeller waren die Reisenden auch Gäste in der Stadthalle, wo die «Pfullendorfer Stadtgeschichten» (Film- und Livebeiträge von Ortsvereinen) aufgeführt wurden. Auch Allschwiler – Max Werdenberg, Buchladen am Dorfplatz, Willy Surbeck und die Blindenhundeschule – waren mit Beiträgen dabei. Die Reisenden danken Jean-Marc Wyss, Abteilung Kultur der Gemeinde Allschwiler, und der Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli für die Organisation und ganz, ganz herzlich der Partnergemeinde Pfullendorf mit ihrem Bürgermeister Thomas Kugler für die grosszügige Gastfreundschaft.

Andreas Bammatter



Die Allschwiler waren nicht nur Zuschauer – einige (unten links Nicole Nüssli und Willy Surbeck) standen auch auf der Bühne. Fotos Andreas Bammatter

Nachrichten

«La femme et le TGV» winkt erneut ein Preis



Filmdreh des Arbel-Teams mit Jane Birkin. Foto zVg/Senso

AWB. «La femme et le TGV» ist für den Basler Film- und Medienkunstpreis in der Kategorie bester Kurzfilm nominiert. Der Film mit Hauptdarstellerin Jane Birkin, bei dem die Allschwiler Arbel GmbH als Produktionsfirma mitwirkte, war dieses Jahr bereits für den Oscar nominiert und gewann den Schweizer Filmpreis. Die Verleihung des Basler Film- und Medienkunstpreises findet am 27. November im Basler Gare du Nord statt.

Seit 1978!



U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



BESUCHEN SIE UNS AN DER
HERBST
WARENmesse
28. Oktober bis 5. November 2017

Profitieren Sie von den **sensationellen Messepreisen** auf das ganze Sortiment!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in der Halle 2.0, Stand A111.

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m²,
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Publireportage

Perfekte Gefühle nach einem perfekten Badumbau.



INTERVIEW Die Schaub AG Muttenz weckt grosses Wohlbefinden nach einem gelungenen Badumbau. 10 Fragen an Sandra und Michel Yves Nippel.



Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam gemacht?

S&MY NIPPEL Wir haben in der lokalen Zeitung immer wieder PR-Berichte der Schaub AG Muttenz gesehen. Daraufhin haben wir uns die Webseite der Unternehmung angesehen. Die Referenzbilder von realisierten Projekten haben uns überzeugt.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG Muttenz?

S&MY N. Uns erschien die Dusche zu klein. Diese wollten wir vergrössern und das bestehende Badezimmer allgemein optimieren und verschönern.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

S&MY N. Durch die 3D Visualisierung. Als Laie ist es schwierig sich nur mit Katalogbildern vorzustellen wie das Endergebnis aussieht. Die Visualisierung hat uns geholfen.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

S&MY N. Die Vorschläge die wir im Vorfeld erhalten haben, gaben uns

eine Leitlinie. Zum Glück war Herr Bachofner dabei. Er hat uns in der Badausstellung ein sicheres Gefühl gegeben, dass wir richtig beraten werden. Eine solche Betreuung ist enorm viel Wert.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte der Umbau?

S&M N. Der Umbau dauerte wie vereinbart 14 Tage. Die massgefertigte Duschtrennwand kam zwei Wochen später. Auch dies war so vereinbart.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

S&MY N. Nein es wurde alles perfekt abgedeckt. Der neue Parkettboden wurde zusätzlich geschützt. Auch nach den Bauarbeiten sieht er aus wie neu!

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

S&MY N. Wir hatten ein anderes Badezimmer als Ausweichmöglichkeit.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

S&MY N. Wir hatten absolut keine Probleme während des ganzen Projektes.



Nach dem Umbau

9. Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

S&MY N. Wir haben mehr Platz in der Dusche als wir uns bei Baubeginn erhofft haben. Das neue Bad bereitet Freude!

10. Sie sagten das Projekt sei perfekt gelaufen. Warum?

S&MY N. Herr Bachofner und sein Team konnten uns komplett überzeugen. Jeder Mitarbeiter wusste genau was zu tun war. Ausserdem waren alle Beteiligten sehr freundlich. Es waren immer die gleichen Mitarbeiter auf der Baustelle. Alles war transparent und nachvollziehbar. ■



SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15, 4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79
www.schaub-muttenz.ch

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED

Leserbriefe

Flugverkehr und Fluglärm

In seinem Leserbrief vom 20. Oktober schreibt Hansruedi Troxler, es sei nicht so, dass der Flughafen zu nahe an bevölkerungsreiche Gebiete gebaut worden sei, sondern umgekehrt: Die Wohngebiete seien zu nahe am Flughafen gebaut worden. Huhn oder Ei? Tatsache ist, dass Neuallschwil, dessen Einwohner vom ständig zunehmenden Fluglärm empfindlich belästigt werden, bereits in den 1920er-Jahren überbaut wurde. Also nicht nachträglich, sondern lange, bevor es den Flugplatz Bâle-Mulhouse überhaupt gab.

Seit der Einweihung des Flugplatzes im Jahr 1946 ist der Luftverkehr stetig gewachsen. Auch die Bevölkerungsdichte in der Nähe des Flughafens hat zugenommen. Man kann sich fragen, ob es sinnvoll war, angesichts der nahen und mittlerweile sehr dicht besiedelten Wohngebiete, diesen Flughafen immer weiter auszubauen. Heute dröhnen viel mehr Flugzeuge über uns hinweg als vor 30 Jahren. Zurzeit sind es gegen 100 Flugbewegungen pro Tag, und es sollen immer noch mehr werden. Der Schutz der hier lebenden Menschen sollte Vorrang haben vor den Interessen der Billigflieger im Fracht- und Personenbereich.

Unsere Lärmklagen als Gejammer abzutun, zeugt angesichts der nachgewiesenen Gesundheitsschäden und Schadstoffe durch den Flugverkehr von einer Kurz-

sichtigkeit, die wir uns weder regional noch global leisten können.

Rosemarie Imhof

Bezahlbarer Wohnraum für Normalverdiener

Im AWB vom Freitag, 13. Oktober, hat Andreas Bammatter (SP) über den hohen Baurechtzins von 40 Franken pro Quadratmeter für die Wegmatten geschrieben. Mein ernstgemeinter Vorschlag wäre, dass ein Teil der Wegmatten aufgeteilt in Parzellen der Grösse von circa 140 Quadratmeter (7 mal 20) erschlossen an eine Genossenschaft, aber auch an Private zur Selbstnutzung vermietet wird. Eine kleine Siedlung wie in Muttenz (Freidorf-Areal der Genossenschaft der Coop) – zweckmässiger und bezahlbarer Wohnraum für Familien. Auch kleinere Parzellen für kleineren Wohnraum mit zwei und drei Personenhaushalten. 465 Franken wird gerne für die Nutzung als Wohnraum im Monat für 140 Quadratmeter Boden bezahlt. O.k., die Gebäude darauf werden keine Millionärsbauten mit Doppelgaragen und Pool sein, aber dafür zweckmässig, bewohnbar und bezahlbar. Modulbauten gibt es für circa 200'000 Franken, was eine Monatsbelastung von circa 1600 Franken mit dem Bodenzins bedeutet.

Roman Roth

Nachtflüge: Resolution des Distriktrates

Mit 24 gegen 6 Stimmen bei zwei Enthaltungen fordert der Trinationale Eurodistrikt in seiner Resolution vom 20. Oktober, dass von 23 bis 24 Uhr grundsätzlich keine Südstarts (Elbeg, Lumel) mehr stattfinden. Ein Etappensieg, ein Schritt in die richtige Richtung, aber die fünf regionalen Schutzorganisationen bleiben bei ihrer Forderung: Generelle Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr wie in Zürich. Nun liegt der Ball beim Verwaltungsrat des EuroAirports.

Madeleine Göschke-Chiquet,
Präsidentin Schutzverband

Ja zu verbessertem ÖV-Angebot

Die FDP Baselland sagt Ja zum 8. Generellen Leistungsauftrag im öffentlichen Verkehr (GLA). Was manche vielleicht nicht wissen: Der 8. GLA ist keine «Läufelfingerli-Vorlage». Er enthält sämtliche Leistungsvorgaben für den öffentlichen Verkehr im Baselbiet in den Jahren 2018–2021. Der 8. GLA bringt ein verbessertes ÖV-Angebot im gan-

zen Kanton. Allschwil erhält ein neues Angebotskonzept. Das Angebot wird verdichtet. Die Buslinie 61 wird bis zur Grenze Grabenring verlängert. Mit dieser Massnahme werden die ÖV-Knoten Gartenstrasse und Letten mit verbesserten Umsteigemöglichkeiten aufgewertet. Diese ÖV-Verbesserungen sind zentral für unsere Gemeinde.

Erweitert wird auch das ÖV-Angebot im Oberbaselbiet, etwa bei den Anschlüssen von peripheren Gemeinden am Abend und am Wochenende. Der Takt der Buslinien im Homburgertal wird vom heutigen Stunden- auf einen Halbstundenrhythmus verdichtet, auch in Läufelfingen. Die häufiger verkehrenden Busse verbessern die Anschlüsse an die Fernverkehrszüge in Sissach und Olten. Der 8. GLA schafft bessere, stärker auf die Nutzerinnen und Nutzer abgestimmte ÖV-Verbindungen im unteren und oberen Kantonsteil. Lassen Sie sich den 8. GLA nicht schlecht reden! Die FDP Baselland steht überzeugt hinter dem 8. GLA, über den wir am 26. November abstimmen werden.

Hanspeter Frey, FDP
ehemaliger Landratspräsident

Baslerstrasse kann saniert werden

Nach über 15 Jahren Planung, unterbrochen durch verschiedenste Einsprachen von bürgerlicher Seite, hat der Landrat letzte Woche dem Kredit von 46 Millionen Franken zugestimmt. Davon übernimmt der Bund circa einen Drittel. Damit soll nun endlich diese wichtige Verkehrsachse für alle Verkehrsträger – motorisierter Individualverkehr, ÖV, Langsamverkehr und Fussgänger – saniert werden.

Der gefundene Kompromiss entspricht den verschiedenen Bedürfnissen der Nutzer (Parkplätze, Sicherheit) und erfüllt die Vorgaben bezüglich behindertengerechtem Bauen. Es ist zu wünschen, dass nun planmässig die Umsetzung durchgeführt werden kann. Wir haben ja mit dem Hegeheimer-mattweg ein weiteres wichtiges Strassenprojekt, welches den Verkehrsfluss für alle Verkehrsträger positiv beeinflussen wird.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Kolumne

Die Jagd hat Saison

Von Verena Müller Daum



Wenn das Grün der Bäume und Weiden anfängt, müde auszusehen und Kürbisse allerorten zu Bergen getürmt werden, erweitern die Metzgereien ihr Angebot. Neben Rind, Schwein, Lamm und Huhn werden dem Kunden nun auch Hirsch, Reh, Gams und Wildschwein schmackhaft gemacht. Kochanleitungen werden auf Wunsch gerne mitgegeben.

Mir scheint, gleichzeitig mit dem Sortiment steige auch die Zahl der Menschen, welche die Jagd verteuern – sie mögen kein Bambi oder Häschen auf dem Teller. Sie beschliessen gar, inskünftig als Vegetarier zu leben. Ich kann das verstehen und akzeptieren. Es bereitet mir jedoch grosse Mühe, wenn die gleichen Leute die Omnivoren davon überzeugen wollen, es ihnen gleich zu tun. Wer Toleranz fordert, muss sie selbst auch leben.

Das Fehlen von Toleranz ist im privaten täglichen Leben eher unangenehm, aber im grösseren Rahmen, zum Beispiel in der Politik, kann es gefährlich werden. Wenn hier Ängste, enttäuschte Erwartungen oder verletzte Eitelkeiten dazu führen, Andersdenkende zu beschimpfen und zu verfolgen. Es finden sich in solchen Fällen leider immer wieder Einzelne, die es verstehen, diese Stimmungen für sich zu nutzen, um Macht zu erlangen. So war ich am Abend des 24. September tief traurig, als ich Herrn Gauland hasserfüllt verkünden hörte: «Wir haben uns heute unser Land zurückgeholt.» und «Wir werden Angela Merkel oder wen auch immer jagen. Wir werden sie jagen!» Es waren Worte und Töne, die mich fragen liessen, ob unsere Nachbarn bald in «Gauländern» statt in Bundesländern wohnen würden. Und: «Haben sie aus ihrer Geschichte nichts gelernt?» Dies ist mit ein Grund, warum ich Geschichtsunterricht in den Schulen für wichtig halte, wie auch informative Ausstellungen in Museen. Man mag zur Jagd auf Tiere stehen wie man will, doch wenn es um unschuldige Menschen geht, da gebe ich mit Stéphane Hessel einig: «Empört euch!»

Promotion

Sweet & Cake Messe

Donnerstag, 2. bis
Sonntag, 5. November 2017
www.SweetAndCake.ch

Nach der äusserst erfolgreichen ersten Sweet and Cake Messe in Basel, mit über 10'000 Besuchern, freuen sich die MCH Group (Messe Basel) und die More Entertainment Group vom Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. November jeweils von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr erneut die Publikumsmesse «Sweet and Cake» zu präsentieren.

Alles rund ums Backen, Verzieren und Dekorieren ist auf der «Sweet & Cake Messe» zu finden. Ein grosses Sortiment an Backzubehör bietet ein tolles Shoppingvergnügen. Sowohl Profis als auch Einsteiger finden im Ausstellungsbereich, auf der Showbühne sowie in den Workshops das passende Angebot.

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Ja für den Hegenheimermattweg

- Kapazitätssteigerung des Individualverkehrs
- behindertengerechte Bushaltestellen



- Erhöhung der Sicherheit Fussgänger und Radfahrer

Infoveranstaltung über das Projekt:
Donnerstag, 2. November 2017, 20:00h
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33, Allschwil
Referent:
Marc Rueff, HAL Tiefbau - Umwelt



Allschwil -
Schönenbuch

046059

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209



Nur noch wenige frei –
besichtigen lohnt sich!

- 2.5 Zimmer Maisonette**
- 4.5 Zimmer Maisonette**
- 3.5 Zimmer Wohnungen**

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:
GRIBI Vermarktung AG
061 927 92 06

GRIBI
www.gribi.com

Freie Besichtigung der Musterwohnung:
jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr

K_1267



Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

au im Milchhüsli z Allschwil

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

045756



4123 Allschwil
Überbauung Rosenbergrain

5½-Zimmer-Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.–

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Februar 2018
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

049216

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.–

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Parteien

Korrektion und Umgestaltung

Die geplanten Korrekptions- und Umgestaltungsmassnahmen des Hegenheimermattweges verfolgen vier Ziele: Erhöhung der Sicherheit in den Wartezonen des öffentlichen Verkehrs, Einhalten des Behindertengleichstellungsgesetzes im gesamten Strassenraum, Kapazitätssteigerung des Individualverkehrs sowie Erhöhung der Sicherheit und Attraktivität für den Langsamverkehr. Aus Sicht der FDP Allschwil Schönenbuch sind die 11,8 Millionen Franken gut investiert, handelt es sich doch beim zu erschliessenden Gebiet um die Gewerbezone Bachgraben. Ein grossflächiges, teilweise noch unüberbautes Gewerbegebiet, welches in den kommenden Jahren weiterentwickelt und neue hochqualifizierte Arbeitsplätze nach Allschwil bringen wird. Der Anfang mit dem geplanten Neubau des Tropeninstitutes ist bereits gemacht.

Doch was bekommen wir für diese 11,8 Millionen? In der Strassenmitte wird ein Mehrzweckstreifen gebaut, welcher zum Einsparen, aber auch zum Vorbeifahren an den wartenden Bussen im Bereich der Haltestellen dient. Die heute richtungsgetrenten Radstreifen werden zusammengelegt und neu auf dem Trottoir zusammen mit den Fussgänger geführt. Dazu wird das heutige Trottoir auf vier Meter verbreitert und zu einer Mischverkehrsfläche für den Langsamverkehr aufgewertet. Die Bushaltestellen werden derart ausgebildet, dass ein ebenerdiger Einstieg sichergestellt ist und die Fahrgäste in den Wartezonen durch einen Unterstand geschützt sind. Alle Fussgängerstreifen werden mit Mittelinseln zur sicheren Überquerung ausgestattet. Der Strassenzug wird durch die neue Bepflanzung und Beleuchtung noch stärker als Allee ausgebildet. Durch die Annahme der Vorlage am 26. November sagen Sie ja zur Erhöhung der Sicherheit und Weiterentwicklung von Allschwil.

FDP Allschwil Schönenbuch

Hegenheimermattweg-Abstimmung: 5 Fragen

Allschwil steht vor gigantischen Strassensanierungen. Der Kanton beginnt mit zwei Dritteln der Baslerstrasse. Und die Gemeinde möchte den Hegenheimermattweg ausbauen: Mit wesentlichen Verbesserungen für den Velo- und den Busverkehr. In den Unterlagen zur Abstimmung, die per 27. November angesetzt ist, erwarten wir vom Ge-

meinderat zudem überzeugende Antworten auf folgende fünf konkreten Fragen. 1. Am Südende mündet der Hegenheimermattweg in den Grabenring, eine Kantonsstrasse: Welche verbindlichen Vereinbarungen sind hier mit dem Kanton Baselland getroffen, damit der Verkehr an diesem Knotenpunkt nicht allseits im Stau stecken bleibt? 2. Basel löst seine Probleme mit dem stehenden Autoverkehr mit Blauen Zonen. In der Folge parkieren immer mehr Autopendler in Allschwil: Welche Abmachungen bestehen hier mit Basel, um dieses Verhalten koordiniert zu stoppen? 3. Viele Arbeitnehmer wohnen im Elsass und arbeiten in der Schweiz. Das wird auch im Bachgrabengebiet so sein. Was ist dazu mit Frankreich besprochen: Für den Ausbau des ÖV auch im Elsass? Für ein Park and Ride ennet der Grenze? Und im Hinblick auf das Bilden von Fahrgemeinschaften zur Reduktion des Autoverkehrs? 4. Weniger Verkehr gibt es bekanntlich unter anderem auch durch kürzere Wege. Dafür braucht es eine Siedlungsentwicklung, die Arbeiten, Bildung, Einkaufen, Freizeit und Wohnen verbindet: Wie ist dieser Aspekt für das Bachgrabengebiet im Allschwiler Raumentwicklungskonzept berücksichtigt? 5. Eine Raumplanung soll nicht nur dem Verkehr und der Wirtschaft dienen: Was macht Allschwil quartiernah für die Lebensraumentwicklung?

Und dann noch dies: Ob die Kosten für Strassenbauten vom Bund, vom Kanton oder von der Gemeinde bezahlt werden, spielt eigentlich keine Rolle, sind es doch immer Steuergelder von uns.

Ueli Keller,

Vorstand Grüne Allschwil

Neues Gesicht für den Hegenheimermattweg

Das Einzige was gleich bleibt, ist die stetige Veränderung. Allschwil ist davon direkt betroffen. Besonders das Bachgrabengebiet wird in den nächsten Jahren ein völlig neues Gesicht erhalten. Wenn 2020 das Tropeninstitut in seinem Neubau «Belo Horizonte» für 900 Arbeitsplätze die Türen öffnet, ist dies erst der Anfang. Weitere Firmen sollen sich ansiedeln und weitere Arbeitsplätze bringen. Was attraktiv tönt, hat aber auch einen Wandel der Infrastruktur zur Folge. Der geplante Umbau des Hegenheimermattwegs zwischen der Stadtgrenze und dem Grabenring ist zwingend nötig. Aufgrund der schon gegenwärtig sehr hohen Auslastung der Strasse packen wir da eine Herkulesaufgabe an. Die Gemeinde ist dafür aber gut gerüst-

et! Dies möchte Ihnen die CVP an der Informationsveranstaltung vom 2. November, 20 Uhr, im Alterzentrum Am Bachgraben näherbringen. Als kompetente Referenten stehen Ihnen der zuständige Gemeinderat Franz Vogt sowie der Gesamtprojektleiter Marc G. Rueff Red und Antwort. Damit auch Sie bestens informiert und überzeugt am 26. November ein Ja zum Umbau des Hegenheimermattwegs in die Urne legen können.

Philippe Hofmann,

Vorstand der CVP Allschwil-Schönenbuch

Nein zum Luxus-Ausbau

Fast 12 Millionen Franken sollen die Verbreiterung und der Ausbau des Hegenheimermattwegs kosten. Auch wenn ein Teil dieses Geldes von den Anstössern und vom Bund kommt, sind die verbleibenden circa 7,3 Millionen Franken eine stattliche Summe für den Allschwiler Steuerzahler. Dass dieses Geld in den Luxusausbau einer Gewerbe- strasse gut investiert ist, darf bezweifelt werden. Die Verbreiterung von 13 auf 16 Meter, für die etwa 40 Bäume gefällt werden müssen, wird nicht nur den Verkehrsfluss beschleunigen, sondern auch neuen Verkehr anziehen. Da Basel-Stadt nahe der Stadtgrenze eine Lichtsignalanlage betreibt, um den Verkehr zu dosieren, stellt sich die Frage, wohin der Mehrverkehr abfliessen soll. Auch die Koordination mit dem kantonalen Projekt Zubringer Allschwil/Bachgraben, dessen genaue Lage noch nicht bekannt ist, ist nicht gewährleistet: Wird es wirklich noch eine breite durchgehende Achse für den motorisierten Individualverkehr brauchen, wenn der Verkehr ab Mitte Bachgrabengebiet auf den neuen Autobahnzubringer gelenkt werden soll? Für die Grünliberalen Allschwil lässt das Projekt zu viele Fragen offen. Da auch keine Dringlichkeit besteht, die heutige funktionale Strasse umzubauen, sagen wir Nein zum Ausbau des Hegenheimermattwegs.

Grünliberale Partei

Allschwil-Schönenbuch

Die SP will die S9 erhalten

Die Baselbieter Abbau-Regierung will eine Bahnlinie stilllegen, die erst kürzlich aufwändig saniert und behindertengerecht gestaltet wurde. Was für ein teurer Hohn! Die SP wehrt sich gegen den Schildbürgerstreich und sagt Nein zur Streichung des «Läufelfingerli». Das Homburgertal ist ein lebendiges Tal mit Potenzial. «Es macht keinen

Sinn, den Menschen und der dort ansässigen Wirtschaft die S9 wegzunehmen und stattdessen einen Bus einzusetzen, der weniger Komfort bietet und erst noch Strasse und Umwelt belastet.» Die SP Baselland will das «Läufelfingerli» erhalten und sagte an der Delegiertenversammlung einstimmig Nein zu diesem ÖV-Abbau.

Vorstand SP Allschwil

Von Obergrenzen und Kontingenten

Deutschland weist die zehnfache Einwohnerzahl der Schweiz auf. Und Deutschland, so hat es Frau Merkel mit der CSU soeben vereinbart, will die Zahl jährlich zugelassener Einwanderer umgehend auf 200'000 begrenzen. Asylbewerber, auch Familiennachzug inbegriffen. Abgeschwächt wurde diese Festlegung bloss mit der Zusicherung, der Begriff «Obergrenze» bleibe tabu. Deutschlands künftige Regierung soll zwar eine «Obergrenze» setzen, spricht allerdings nur von «Kontingenten» – so wie in der Schweiz der Volksentscheid gegen die Masseneinwanderung «Kontingente» vorsah. Berlin glaubt, Brüssel mit seiner Wortwahl ruhigstellen zu können.

Rechnet man diese faktische Obergrenze um auf die gegenüber zehnmal kleinere Schweiz, so käme man hier auf eine «Obergrenze» von 20'000 Einwanderern jährlich. 20'000 im Jahr? Das sind deutlich weniger als mit der vom Volk und den Ständen am 9. Februar 2014 angenommenen Volksinitiative gegen die Masseneinwanderung Tatsache geworden wären. EU-Mitglied Deutschland – schwer gebeutel von Millionen Wählern, die der zelebrierten «Willkommenskultur» offensichtlich überdrüssig sind – will eine derart tiefe «Obergrenze» einfach durchsetzen, hinter Harmlosigkeit vortäuschender Wortklauberei lediglich notdürftig getarnt. Schweizer Bundesräte glaubten, als hier der Souverän die Masseneinwanderung begrenzte, gleich reihenweise nach Brüssel «zäberlen» zu müssen – mit der untertänigen Frage: «Dürfen wir überhaupt eigenständig Grenzen setzen?» Brüssel untersagte dem Nicht-Mitglied Schweiz schroff jede Begrenzung – was hierzuandere Brigaden von EU-Fans in Bundesverwaltung und anderswo zu wortgewaltig in die Öffentlichkeit geschleuderten Behauptungen hinreissen liess, allein völkerrechtsverachtende Schurkenstaaten würden der Einwanderung Grenzen setzen.

René Imhof, SVP Allschwil

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenger & Prattler Anzeiger. Per 1. Februar 2018 (evtl. früher) suchen wir eine/einen

Redaktor/in (80 %)

für den Muttenger & Prattler Anzeiger.

Du betreust selbstständig den Prattler Teil dieser Wochenzeitung. Wir bieten einen abwechslungsreichen Job mit vielen Freiheiten und Möglichkeiten. Die Redaktion ist in Basel an der Missionsstrasse.

Deine Aufgaben sind vielfältig: Die Prattler Seiten planen, Artikel schreiben und redigieren, Veranstaltungen sowie Pressekonferenzen besuchen und mit dem Layout-Team die Zeitung produzieren. Als Lokalredaktor/in pflegst du die Kontakte zu Gemeinde, Gewerbe, Politik und Vereinen.

Kurzum: Der Job bietet alle Facetten des Lokaljournalismus.

Wir wünschen uns ein schreibkräftiges und kontaktfreudiges Teammitglied. Du bleibst cool, wenn es hektisch wird, hast Erfahrung auf einer Redaktion, kennst InDesign und kannst ein gutes Foto machen.

Wenn du Lust darauf hast, mit herzhaftem Einsatz und vielen Freiheiten ein interessantes Lokalblatt zu machen, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Schick diese per Mail an: verlag@lokalzeitungen.ch.

Friedrich Reinhardt AG, Patrick Herr, Leiter Zeitungen, Missionsstrasse 34, 4055 Basel

043681

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau



Wine & Dine

Freitag, 10. Nov., 19 Uhr
4-Gang Menü, CHF 75.-
inklusive korrespondierende
Weine & Mineralwasser
Präsentation unserer Hausweine
Reservieren Sie Ihren Tisch
für einen gediegenen
und genussvollen
Abend

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7, Allschwil • T: 061 485 33 99
www.ambiente-allschwil.ch

045909

Allschwiler Wochenblatt

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Weihnachts- gewinnspiel 2017

Die Präsentation erscheint im
Allschwiler Wochenblatt
vom 24. Nov. bis 15. Dez. 2017
Inserateschluss 10. November 2017

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Zeit zum
Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Sverin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

043147



www.sporthilfe.ch



MARTIN MEIER presents

KRÜGER BROTHERS (USA/CH) & THE KONTRAS QUARTET



Donnerstag, 2. Nov. 2017 20.00 Uhr
Tickets CHF 70.-

Landgasthof Riehen | Im Grossen Festsaal
Baselstrasse 38, 4125 Riehen
Reservationen: 079 207 90 19 | martin.meier@swisstexmusic.ch

www.swisstexmusic.ch

K_1324

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren
und streichen die Fensterläden und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im Februar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

K_1283

Werbung sorgt dafür, dass
Ihnen nichts entgeht.



Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Kirche

Taizégebet und Informationsabend

Im Rahmen des Europäischen Taizé-Jugendtreffens in Basel vom 28. Dezember bis 1. Januar beteiligen sich auch die drei Allschwiler Kirchen als gastgebende Gemeinde. Während dieser Tage finden in Allschwil Taizégebete und Bibelarbeiten statt, zudem werden noch Privatunterkünfte für die Teilnehmenden gesucht: Es werden an die 15'000 junge Menschen erwartet! Am Mittwoch, 1. November, 19 Uhr, laden die Kirchen deshalb zu einem ökumenischen Taizégebet im reformierten Kirchli an der Baslerstrasse 222 ein und zum anschliessenden Infoanlass mit Apéro im Calvinhaus.

Bruder Bernard aus Taizé und weitere Vorbereitende werden das Gebet und den Infoanlass mitgestalten. Besucher erhalten Einblicke in die Arbeit von Taizé, erfahren mehr über das geplante Jugendtreffen hier in der Region (Programm siehe www.taizebasel.ch) und haben die Möglichkeit, Fragen zu stel-

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044565

len. Und wer weiss, vielleicht haben auch Sie noch einen Schlafplatz und stellen sich als Gastgeber zur Verfügung? So oder so, Sie sind herzlich willkommen! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gabriele Balducci, Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil, 061 485 16 07, gabriele.balducci@rkk-as.ch.
*Elke Hofheinz
für das Vorbereitungsteam*

Totengedenkfeier auf dem Friedhof



Foto zVg

In den vergangenen Monaten und Wochen haben wir von vielen geliebten Mitmenschen Abschied nehmen müssen: von Menschen, die wir geliebt haben, die uns und unser Leben geprägt und begleitet haben, mit denen wir Gutes und Schönes, aber auch Schwieriges und Trauriges geteilt haben. Die Verstorbenen sind ein Teil von uns sel-

ber gewesen, ihr Tod hat uns und unser Leben verändert, sie haben grosse Lücken hinterlassen.

In der ökumenischen Totengedenkfeier werden wir an unsere Toten denken, uns an sie erinnern. Wir wollen sie ehren und Danke sagen, dass sie uns geschenkt waren. Möge ihr Leben bei Gott vollendet sein! Die Feier findet statt am Sonntag, 5. November, um 15 Uhr auf dem Friedhof Allschwil. Der Musikverein Allschwil gestaltet die Feier musikalisch mit.
*Silvia Guerra,
röm.-kath. Pastoralraumleiterin*

Verschiedene Motetten zu Allerheiligen

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Sonntag, 5. November, um 10.30 Uhr zu Allerheiligen folgende Motetten: «Alles was ihr tut», «Justorum animae», «O bone Jesu, Sanctus» von Schmieder und «Die Sonne sinkt ins Meer» sowie gemeinsame Lieder mit der Gemeinde. In diesem Gottesdienst gedenkt der Chor auch seiner verstorbenen Mitglieder.
*Anita Bingesser,
Kirchenchor St. Peter und Paul*

Anzeige

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 13. November, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Traktanden

- 1) Protokoll der Versammlung vom 12. Juni 2017
- 2) Budget 2018: Beratung und Verabschiedung
- 3) Bericht der Pfarrwahlkommission
- 4) Informationen der Kirchenpflege
- 5) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter www.refallschwil.ch abgerufen werden.

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL**Sa, 28. Okt.:** 10 h: Jubiläum 50 Jahre Altherrenstamm.**So, 29. Okt.:** 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).**Mo, 30. Okt.:** 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 29. Okt.: 10.30 h: Eucharistiefeier. 10.30 h: Kinderkirche (Pfarrsaal).**Mi, 1. Nov.:** 9 h: Eucharistiefeier.**Do, 2. Nov.:** 19.15 h: Rosenkranz.ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH**So, 29. Okt.:** 9.15 h: Eucharistiefeier.**Di, 31. Okt.:** 17 h: Rosenkranz.**Do, 2. Nov.:** 19 h: Kommunionfeier.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 29. Okt.: 10 h: Christuskirche, Gottesdienst Mit Klein und Gross, Verabschiedung von Markus Schütz, Sozialdiakon, Pfarrerin Barbara Jansen, anschliessend Apéro.

So, 5. Nov. – Reformationssonntag: 10 h: Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Elke Hofheinz,

Anlass zum Reformationsjubiläum, Mitwirkung der Kantorei, Kirchenkaffee.

15 h: Ökumenische Totengedenkfeier, Friedhof Allschwil, Theologin S. Guerra.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Familienerlebnis im Kirchli:

Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Vorlesenacht für Kinder im Primarschulalter, Geschichten, Basteln, Schlummertrunk, Frühstück. Details und Anmeldung bis Ende Oktober unter refallschwil.ch oder bei Markus Schütz, 061 483 80 94.

Mittwochtreff im Calvinhaus:

Mittwoch, 1. November, 14.30 Uhr, «Z Basel isch Mäss».

Sekretariat: Baslerstr. 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 28. Okt.: 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

So, 29. Okt.: 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

Di, 31. Okt.: 18 h: Chorprobe im Kirchengemeindesaal an der Schönenbuchstrasse 8 (bis 19.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 28. Okt.: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 29. Okt.: 17 h: Gottesdienst zum Reformationsjubiläum.

Di, 31. Okt.: 20 h: Gebetsabend.

Do, 2. Nov.: 6 h: Frühgebet.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

So, 5. Nov.: 10 h: Gottesdienst zusammen mit der Regiogemeinde Allschwil.

So, 12. Nov.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 14. Nov.: 20 h: Bibelgespräch.

Do, 16. Nov.: 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 27. Okt.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com
18.30 h: Familynight mit Spaghettessen. Alle Infos bei:

michael.kilchenmann@gmail.com

So, 29. Okt.: 10 h: Familiengottesdienst mit anschliessendem Mittagessen – «Bring & Share», für Jung und Alt, für Gross und Klein.

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

Dienstag, 7. November 2017
Von 8 bis 15 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

K-1246

Ferieninsel.



Christian & Beatrice Cuérel

USA – Alaska / Kanada – Yukon

Flüge, Hotels und Motorhomes für 2018

Jetzt buchen!

Telefon 061 485 60 60

SwissExpress Reisebüro AG
Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

043773

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

20%
ERÖFFNUNGS-
RABATT

EXKLUSIV MIT DER OVS CARD*
04.11.2017



* Jetzt zum OVS CARD Programm anmelden und sofort profitieren.

OVS

NEW OPENING

SAMSTAG, 04.11.2017

ALLSCHWIL
SPITZWALDSTRASSE 215

SHOP ONLINE
OVSFASHION.COM

045983

Kirche

Das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation

Das Jubiläumsjahr der Reformation wird auch in Allschwil gefeiert.

Die leuchtend grüne Fahne am Turm der Christuskirche ist nicht zu übersehen und auch die Aushänge an den Plakatwänden und den Schaukästen machen es deutlich: Die im Zuge der Reformation neu entstandenen christlichen Kirchen feiern ihr 500-Jahr-Jubiläum!

Im Oktober 1517 formulierte Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Damit trat er eine öffentliche Diskussion los. Luther rief die Kirche dazu auf, sich wieder auf ihre biblischen Wurzeln zu besinnen. Die Freiheit des Menschen vor Gott, seine Mündigkeit und Verantwortlichkeit – wie sie in Luthers vier Kerngedanken «sola gratia» (allein aus Gnade), «sola fide» (allein aus Glaube), «solum Christus» (allein Christus), «sola scriptura» (allein die Bibel) zum Ausdruck kommen – haben die Welt bewegt, verändert und zu grossen Umwälzungen in Kirche und Staat, in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft geführt. «Die Kirche muss sich stets



Seit 500 Jahren werden Kinder mit der Taufe in die reformierte Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Foto zVg

erneuern (ecclesia semper reformanda)» – war ein Grundanliegen der Reformation.

Mit dem Jubiläumsmotto «quer denken – frei handeln – neu glauben» nimmt auch die reformierte Kirche in Allschwil und Schönenbuch dieses Anliegen auf und lädt

ein zu einer bunten Palette von Veranstaltungen (siehe Kasten) unter anderem zur Reformation hier vor Ort, also mit Lokalkolorit, oder zu Johannes Calvin, dem Namensgeber des Kirchgemeindehauses an der Baslerstrasse 226.

Pfarrerin Elke Hofheinz

Anlässe zum Reformationsjubiläum

5. November, 10 Uhr, Christuskirche, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl und Mitwirkung der Kantorei (Pfarrerin Elke Hofheinz)

19. November, 17 Uhr, Kirchli, Reformation und weitere Kirchengeschichten in Allschwil und Schönenbuch – Gesprächsabend mit dem Allschwiler Lokalhistoriker Max Werdenberg und Frieder Herren

26. November, 17 Uhr, Christuskirche, Musik und Wort: «dich lassen. Nun komm» – mit Gesangbüchlein neuester Druckkunst trägt die Reformation das gemeinsame Singen in Kirche, Haus und Schule. Mit John P. MacKeown

24. Januar 2018, 19.30 Uhr, Calvinhaus, Johannes Calvin oder das Missverständnis vom lustfeindlichen Protestanten (Pfarrer Beat Laffer)

31. Januar 2018, 19.30 Uhr, Calvinhaus, Johannes Calvin war kein Kapitalist. Von der Wichtigkeit seines Erbes (Beat Laffer)

4. Februar 2018, 10 Uhr, Christuskirche, Gottesdienst zu Johannes Calvin, mit Abendmahl (Beat Laffer)

Seniordienst

Eine Herbstferienwoche im Südtirol

Der Seniorendienst führte eine begleitete Ferienwoche in Norditalien durch.

Es war noch dunkel, als sich am 1. Oktober eine frohe Gruppe von 28 junggebliebenen Seniorinnen und Senioren an der Parkallee zu der begleiteten Ferienwoche im Pustertal besammelte. Kaum waren die Plätze im Bus eingenommen, ging die Fahrt los Richtung Ostschweiz. Der Kaffeehalt vor der Grenze zu Österreich war sehr willkommen. Via Reschenpass, Meran, Bozen, Bruneck ging es zügig weiter zum Zielort Olang. Mit einem grosszügigen Apéro wurden die Reisenden im Hotel «Messner Wirt» empfangen.

Am folgenden Tag begann die Entdeckungsreise. Die Gruppe besuchte das Krippenmuseum «Maranatha» in Lutago und kam aus dem Staunen nicht heraus. Die interessante Führung wurde mit einem Glas Wein und Musik abgerundet. Auf abenteuerlicher Fahrt gelangten die Senioren zu einer Alphütte und zum Mittagessen. Anderntags war der Besuch des malerischen Städtchens Bruneck



Die Seniorinnen und Senioren genossen ihre Ferien im Südtirol.

Foto zVg

angesagt und auch eine Fahrt auf der Sonnenstrasse nach Brixen fehlte nicht. Wer gut zu Fuss war, konnte einen morgendlichen Spaziergang um den idyllisch gelegenen Pragser Wildsee machen. Höhepunkt dieser Reisewar zweifellos die grosse Dolomitenfahrt. Das Wetter hätte besser nicht sein können und es war beeindruckend, die

gewaltigen Riesen so nahe zu sehen und davor zu stehen. Den Abschluss der Reise bildete der Besuch des Südtiroler Volkskundemuseums.

Auch ein Törggelle-Abend mit Tiroler Spezialitäten und musikalischer Unterhaltung durfte nicht fehlen. Einen solchen Abend brachte die Gruppe in ihrem Hotel

und genoss ein paar fröhliche Stunden in gemütlichem Ambiente.

Es waren erlebnisreiche Tage in angenehmer und fröhlicher Gesellschaft, die allen noch lange in guter Erinnerung bleiben werden. Auch die diesjährigen Ferienwochen waren ein voller Erfolg.

Astrid Storz und Ruth Hadorn, Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

WEIHNACHTSMARKT SCHÖNENBUCH 2017

Möchten auch Sie dieses Jahr am Weihnachtsmarkt in Schönenbuch teilnehmen und Ihr Kunsthandwerk bezieht sich auf die Advents- und Weihnachtszeit?
Dann zögern Sie nicht und melden sich jetzt an.

**Der Weihnachtsmarkt findet am
Sonntag 26. November 2017
von 10.00 - 17.00 Uhr
in der MZH in Schönenbuch statt.**

Die Standmiete beträgt
für einen Tisch (ca180x70cm) Fr. 25.-
zusätzlicher Tisch Fr. 15.-
oder Sprossenwand Fr. 5.- (Anzahl beschränkt)

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Kaffee und Kuchenstand geben bei dem eine soziale Institution Berücksichtigt wird. Wir würden uns natürlich sehr über eine Kuchenspende freuen und möchten schon im Voraus allen Spendern ein herzliches DANKESCHÖN aussprechen.

Anmeldung oder Infoblatt über : KIWI-schoenenbuch@gmx.ch
oder Frau Maria Gurgone 078 954 29 10



Ornithologische Gesellschaft Basel

Vögel hören, beobachten und erkennen

Einführungskurs in die Vogelkunde 2018

An sechs Theorieabenden und während sechs Morgenexkursionen vom Januar bis Juni lernen Sie die häufigsten Vogelarten (ca. 70) bestimmen. Sie erfahren viel Interessantes über das Verhalten und die Lebensweise der Vögel, über Naturschutz und Ökologie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Lassen Sie sich von uns mit spannenden Informationen und einzigartigen Erlebnissen in der Natur unserer nächsten Umgebung begeistern.

Die Theorieabende finden jeweils am Mittwoch in Basel statt, die Exkursionen am Samstagmorgen.

Kosten: Fr. 275.- pro Person (inkl. Lehrmittel).
Anmeldung bis 29. Dezember 17 und Auskünfte: Kurt Banteli,
Telefon 061 302 27 95, E-Mail: k.baenteli@bluewin.ch
Weitere Informationen unter www.ogbasel.ch

045966



Lerne Zukunft. Lerne Roche.

Jedes Jahr rund 100 erstklassige Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte Berufe in Basel, z.B.:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
 - Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
 - Informatiker/in EFZ
 - Kaufmann/Kauffrau EFZ
 - Konstrukteur/in EFZ
 - Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
 - Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
 - Logistiker/in EFZ
 - Polymechaniker/in EFZ
- (Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch



K_1213

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

**Sweet
and Cake Messe**
vom 2 bis 5 November 2017

**50%
RABATT**

www.SweetandCake.ch
Halle 2 | Messe Basel

046023



Hauptstrasse 46, 4107 Ettingen
Telefon 061 721 57 21

Saisoneroöffnung

Sonntagsverkauf

Samstag, 28. Oktober, 9-16 Uhr
Sonntag, 29. Oktober, 10-16 Uhr

10% Rabatt

auf alle Neuheiten Winter 17/18

20% Rabatt

auf alle Ski-Neuheiten
Head Ski statt Fr. 959.- nur Fr. 569.-

Grosse Skivermietung

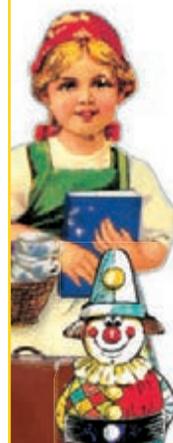
Ski-/Snowboardservice

Skitest in Sölden

18. bis 20. November 2017 in Sölden
Testen Sie Ihren Ski
auf dem Weltcuphang

mehr unter www.sport-stoeklin.ch

WBZ-Flohmarkt
27.-30.10.2017



Freitag 17-21 Uhr
Samstag 10-18 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr
Montag 12-18 Uhr

Die Schatzsuche mit
sozialem Mehrwert

Sonntag, 11 Uhr,
freier Eintritt (Kollekte)
Jazz-Matinée
Loamvalley Stompers



www.wbz.ch
WBZ
Aumattstrasse 71
Reinach

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Inserate sind

GOLD wert

K_1320

Frauenverein

Bald ist wieder Martinimärt



Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Koffermarkt.

Foto zVg

Am Samstag, 11. November, findet von 11 bis 21 Uhr unser traditioneller Martinimärt im grossen Pfarreisaal St. Peter und Paul an der Baslerstrasse statt.

Mit dabei ist auch zum dritten Mal der Martini-Koffermarkt. 30 Aussteller verkaufen im Saal bis 17.30 Uhr ihre kreativen Handwerke aus liebevoll dekorierten Koffern. Machen Sie Ihre Geburtstags-, Advents- oder Vorweihnachtseinkäufe bei uns. Sie finden von Schmuck über Grappa bis Deko-Artikel sicher das passende Geschenk.

Ab 11.30 Uhr ist die Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen offen. Auch gibt es wieder

eine tolle Tombola. Der Erlös kommt auch dieses Jahr wieder sozialen Projekten zugute. Um 17.30 findet der Jodler-Gottesdienst statt. Der Gottesdienst in Peter und Paul wird mitgestaltet von Schwester Bonifatia, dem Heimet-Chörli Basel (Leitung Heidi Langenegger) und der Alphorngruppe aus Allschwil (unter der Leitung von Markus Christen). Der Frauenverein freut sich über Ihre Kuchenspenden. Abgabemöglichkeit ist am Martinimärt-Tag selber ab 10 Uhr im Pfarreisaal. Herzlichen Dank. Weitere Infos finden Sie unter www.frauenverein-allschwil.ch.

Sandra Helfenstein,

Frauenverein St. Peter und Paul

«Good News!»



Gute Neuigkeiten! Am Freitag, 3. November, um 20 Uhr, und am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr, singt der Gospelschor Allschwil in der Christuskirche, Baslerstrasse 224. Der Chor entstand 1994 und wird seit sieben Jahren vom Dirigenten Petter Johansen geleitet. Mit viel Freude und Engagement versteht er es, seine Begeisterung für die Musik an den Chor weiterzugeben. Gerne möchte der Chor Sie mit seinen Liedern berühren und ladet Sie herzlich zu seinen Konzerten ein.

Doris Cottier, Gospelschor Allschwil

Primarschule

Zweiter Kinderflohmi im Schulzentrum

Bereits zum zweiten Mal führt das Schulzentrum den Schulhaus-Flohmi durch. Er findet am Mittwoch, 8. November, von 14 bis 17 Uhr im Schulzentrum Allschwil im ersten Stock auf dem Flur statt. Letztes Jahr konnten über 4000

Franken an die Aktion «Jeder Rapen zählt» gespendet werden, welche sich für Kinder allein auf der Flucht eingesetzt hat. Da die Schulkinder nun wissen, dass sie als Schule etwas bewegen können, haben sie sich entschlossen, auch in diesem Jahr einen Kinder-Flohmi durchzuführen. Der Erlös geht an «Be Aware And Share» (www.baas-schweiz.ch).

Kinderkleiderbörse

Einkaufen und Gutes tun

Am Samstag, 4. November, findet von 10 bis 13 Uhr wieder die beliebte Kinderkleiderbörse Paradies im Sportcenter Paradies, Bettenstrasse 73, (Ecke Bettenstrasse/Spitzwaldstrasse) statt. Bereits ist wieder Herbst! Zeit also, die Kleinen mit saisonalen Kleidern und Schuhen einzudecken. Ein richtiges Schnäppchen-Paradies ist die Kinderkleiderbörse, welche bereits zum 13. Mal stattfindet und aufgrund der grossen Vielfalt an Kinderartikeln immer wieder einen Besuch wert ist. Auch grössere Artikel wie Kinderwagen, Velos, Autositze, Wiegen sowie eine riesige Auswahl an Spielsachen werden hier zu günstigen Preisen angeboten.

Kommen Sie vorbei und tauchen Sie ein in ein Einkaufserlebnis der besonderen Art. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie gleichzeitig den Verein «eins vo fünf» (www.einsvo-fuenf.ch) mit Sitz in Basel, der sich zum Ziel setzt, materielle und/oder immaterielle Soforthilfe für notdürftige Kinder, Jugendliche und Familien zu leisten. Für das leibliche Wohl sorgt frischer Kaffee und ein Kuchenbuffet. Alle sind herzlich willkommen! Sie erreichen das Sportcenter mit dem Bus Nummer 33, Haltestelle Bettenacker. Das Benützen der Tiefgarage ist gratis. Weitere Infos erhalten Sie per Mail unter: paradiesboerse@gmx.ch.

Muriel Brennwald Bamas,
Organisatorin

SeniorenDienst

Vorträge in der Alten Post

Anfang November lädt der Seniorendienst jeweils um 14 Uhr zu zwei Vorträgen ins Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3 ein. Der erste Vortrag am 2. November dreht sich um die Frage «Was ist Homöopathie?». Kathrin Maier Fehr, diplomierte Homöopathin, gibt in einem aufschlussreichen Referat Antworten. Sie erfahren, wie homöopathische Mittel hergestellt werden, welchen Unterschied es gibt zwischen Komplexmedizin und Einzelmittel. Ebenfalls wird der Vergleich zur Schulmedizin dargestellt. An Beispielen aus dem Praxisalltag erfahren Sie, wie eine homöopathische Behandlung vor sich geht.

Beim zweiten Vortrag am 9. November erklärt Ulrich Keller, pensionierter Chefarzt des Universitäts-Spitals Basel, was eine gesunde Ernährung ausmacht. Wird bedacht, dass eine ausgewogene Ernährung das Risiko für verschiedene Krankheiten senken kann, ist dieser aufklärende Vortrag sicherlich von Interesse. Die Weltgesund-

heitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass das Krebsrisiko durch gesunden Lebensstil um 30 bis 40 Prozent gesenkt werden kann. Was können Sie selbst dazu beitragen, Ihre Gesundheit zu erhalten oder zu verbessern. Zu allen Fragen, welche im Zusammenhang mit einer gesunden Ernährung stehen, wird Ihnen der Endokrinologe und Diabetologe gerne Auskunft geben.

Astrid Storz,
Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

Foto B. Schoeffer

einsetzen, dass die Welt für diese Kinder ein bisschen farbiger wird. Kommen Sie vorbei und finden Sie ein tolles Geschenk für Ihre Kinder oder Enkel oder geniessen Sie ein Stück Kuchen und Kaffee! Sie dürfen aber auch einfach vorbeikommen und eine Spende abgeben. Der Erlös wird vollumfänglich gespendet.

Alexandra Dill, Schulzentrum

PARFUM HÜLLEN VERFÜHRERISCHER DÜFTE FLACONS



Die Sammlung Storp – von der Antike bis heute
Sonderausstellung, 21. Oktober 2017 – 8. April 2018



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr
Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

K_1240

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1319

Bares für Rares Swisstimearts AG Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan, Bronze, Figuren, Vasen, Teller
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Aquarelle)
- Briefmarken, Postkarten, Münzen
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn), Puppen
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art, auch defekt
- Schmuck, aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung

Komplette Hausräumung und Sammlungen

Kompetent – Professionell – Gut
Lassen Sie Ihre Werte unverb. schätzen
Gutachten kann ausgestellt werden
Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung, 3x im Jahr grosse Kunstauktion
Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:
044 202 23 00 Geschäftsstelle
076 283 00 73 Mobil
Schifflande 10, 8001 Zürich
E-Mail: info@swisstimearts.com

K_1322

Annahme für Ihre
redaktionellen Texte
und Inserate:

Redaktion **Montag 12 Uhr**

Inserate **Montag 16 Uhr**

Wir freuen uns über Ihre
Einsendungen und Aufträge.

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heintzoeschag.ch

K_1212

Im Notfall überall.



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844



rega

Der Vorstand informiert

Sanierung Baslerstrasse: Am Donnerstag vergangener Woche hat der Baselbieter Landrat für die Sanierung der Baslerstrasse 46 Millionen Franken bewilligt. Die Gesamterneuerung erfolgt in drei Abschnitten ab 2018 bis 2020. Der Kanton trägt am Schluss nur 31 Millionen Franken selbst, der Bund beteiligt sich mit 14,7 Millionen Franken aus dem Agglomerationsprogramm am Projekt. Die Gemeinde Allschwil soll 300 000 Franken beisteuern.

Das Erneuerungsvorhaben erstreckt sich über eine Strecke von rund 1,8 Kilometern. Es umfasst die Abschnitte Kantonsgrenze-Maiengasse und Maiengasse-Kreisel Grabenring, für die rechtsgültige Bauprojekte vorliegen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der letzte Abschnitt vom Kreisel Grabenring bis zum Dorfplatz in Angriff genommen. Für diesen Teil ist die Planung noch nicht abschliessend erfolgt und es braucht noch weitere Abklärungen. Ziel des Projekts ist es, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Sicherheit zu erhöhen. Von der Gesamterneuerung sollen alle Verkehrsteilnehmenden profitieren, namentlich auch jene, die mit Tram und Bus, zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind.

Begleitgruppe Sanierung Baslerstrasse: Der Vorstand dankt folgenden KMU Mitgliedern für die Bereitschaft, sich in der Begleitgruppe «Sanierung Baslerstrasse» zu engagieren und mitzuwirken: Roland Naef von Roland Naef und Partner AG, Stevie Brügger von SB Financial Consulting GmbH, Alan Chalmers von Pharma International und Paolo D'Incerto von Dinvest Immobilien AG. Weiter dabei ist noch Christoph Baumer von Sutter Begg/Sutter AG.

Tiefbauamt BL – Informationsveranstaltung Sanierung Baslerstrasse: Die Baslerstrasse in Allschwil weist zahlreiche Schäden auf. Das Gleisstrasse der BVB-Linie 6 aus dem Jahr 1956 befindet sich in einem schlechten Zustand und entsprechende Massnahmen sind unumgänglich. Ebenfalls müssen die Haltestellen, gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG), entsprechend angepasst werden.

Deshalb plant das Tiefbauamt Basel-Landschaft ab 2018 bis 2020 in drei Bauabschnitten die Gesamter-

neuerung der Baslerstrasse von der Kantonsgrenze BS/BL bis zum Kreisel Grabenring. Die Bauarbeiten beginnen am 3. April 2018.

Die Bauarbeiten stellen einerseits die Gewerbetreibenden und Anwohnenden und andererseits auch die Projektbeteiligten vor grosse Herausforderungen. Der Kanton und die Gemeinde führen je eigene Projektteile aus, die koordiniert und effizient umgesetzt werden müssen. Der Kanton lädt die KMU Allschwil zu einem Informationsanlass ein, an welchem Ihnen die Verantwortlichen vom Tiefbauamt und die Projektleitung des Ingenieurbüros die geplanten Projektteile und Massnahmen präsentieren. Die Bedürfnisse der betroffenen Gewerbetreibenden stehen an diesem Abend besonders im Zentrum. Deshalb handelt es sich um eine geschlossene Veranstaltung. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Termin vormerken: Dienstag, 12. Dezember 2017 um 19.00 Uhr, in der Aula Schulzentrum Neuallschwil am Muesmattweg 6, Allschwil.

Nur die Chinesen waren besser: Die Schweizer Delegation hat an den diesjährigen Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi so gut abgeschlossen wie nie zuvor. Das Nationalteam gewann gleich zwanzig Medaillen, davon elf goldene. Damit belegten die Schweizer in der Nationenwertung hinter China den zweiten Platz. Die Konkurrenz an den «WorldSkills» hat sich im vergangenen Jahrzehnt immer weiter verschärft und insbesondere die Nationen aus Asien und Südamerika bereiten die jungen Berufsleute spezifisch auf die Anforderungen der Meisterschaft vor. Die Mitglieder des Schweizer Teams hingegen haben alle eine normale Berufslehre absolviert und bereiteten sich erst in den vergangenen Monaten auf den Wettkampf vor – meistens in der Freizeit.

Ein Gewinner kommt aus dem Baselbiet: Heiko Zumbrunn aus Wittingsburg gewann die Silbermedaille in der Kategorie «Carossier Spengler». Herzlichen Glückwunsch!

Bildung ist ein zentrales Gut unserer Gesellschaft. Die Nachwuchsförderung ist dem Vorstand ein besonderes Anliegen. Daher wird der Ausbildung und den Lernenden innerhalb des KMU ein spezieller

Platz eingeräumt. Projekte, welche Mitglieder und Jugendliche für die Bedeutung der Berufsbildung sensibilisieren, werden unterstützt und begleitet. Der KMU Allschwil Schönenbuch gratuliert allen Beteiligten zu diesem schönen und ausserordentlichen Erfolg an den «WorldSkills» ganz herzlich!

Berufsschau 2017: Nicht verpassen! Dieses Wochenende findet die Berufsschau in Partnerschaft mit dem Kanton Basel-Landschaft noch bis Sonntag 29. Oktober in der Sporthalle Frenkenbündten in Liestal statt. Mehr Informationen zu diesem Anlass findet man unter www.berufsschau.ch.

KGIV-Lehrbetriebskampagne:
www.lehrbetriebskampagne-bl.ch



KMU Herbstanlass – 5. Fondue-Plausch: Der nächste KMU Allschwil Schönenbuch Anlass findet am Donnerstag 16. November statt. Beim traditionellen Fondue-Plausch im Forsthaus Kirschner ob Allschwil werden die Mitglieder wieder gemütlich zusammen sitzen und angeregt diskutieren können.

Weiterer Termin: Die ordentliche Generalversammlung 2018 findet wiederum im Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil am Dienstag 20. März statt. Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgenden Neueintritt: Bürgin Digital Consulting, Mühlebachweg 14 Allschwil – Herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich Willkommen!

Der Vorstand



Ich bin für Sie da.

Dino Herzog, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 061 266 62 97
dino.herzog@mobiliar.ch

Generalagentur Basel
Beat Herzog
mobiliar.ch

die Mobiliar

770221405GA



Gartenunterhalt
Grabpflege

Umänderungen
Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch

Die Mobiliar – Generalagentur Basel Was passiert, wenn Sie ausfallen?

Sind Betriebsinhaber und -leiter über eine längere Zeit oder gar dauerhaft erwerbsunfähig, wird das Geld meist knapp. Sichern Sie sich für den Ernstfall ab.

Wussten Sie, dass Sie von der Unfallversicherung keine Rente erhalten, wenn Sie invalid oder krank werden? Leistungen kommen aus der staatlichen Invalidenversicherung und – wenn Sie Beiträge zahlen – aus der Pensionskasse. Dennoch bleibt eine Einkommenslücke. Dazu kommt: Fällt der Be-

triebsinhaber oder die Betriebsinhaberin über kurz oder lang aus, reduziert sich häufig die Geschäftstätigkeit. Dieses Risiko können Sie absichern.

Bedarfsrechnung privat

Ein Budget hilft, um die Einkommenslücke abschätzen zu können. Ihr Versicherungsberater unterstützt Sie gerne dabei. Beziffern Sie Ihre Ausgaben über das ganze Jahr und ziehen Sie die IV-Rente ab, die Sie auf Ihrem Einkommen erhalten würden. Übrig bleibt die Einkommens-

lücke. Diese können Sie mit einer 3. Säule auffangen und damit erst noch Steuern optimieren.

Bedarfsrechnung Firma

Stellen Sie für das Unternehmen ebenfalls ein Budget auf. Auch hier bietet sich für die Überbrückung des finanziellen Engpasses eine 3. Säule an. Diese bezahlt im Ernstfall ebenfalls einen Geldbetrag in Form einer Rente. Denken Sie für den personellen Bedarf auf jeden Fall auch an eine Stellvertretung im Unternehmen.

Für Sie da in Allschwil.



Patrick S. Arnet
Versicherungs- und
Vorsorgeberater



Ilian Cacciola
Versicherungs- und
Vorsorgeberater



Angelo Sgura
Vorsorgespezialist

Generalagentur Basel Aeschengraben 9
Beat Herzog 4051 Basel
T 061 266 62 70
mobiliar.ch basel@mobiliar.ch

die Mobiliar

001896



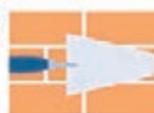
Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



W. HOLZHERR



Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch

Kundenmaurer
Neubauten, Umbauten und Renovationen



Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler

Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

Larix Gartenbau GmbH
Binnerstrasse 87/89
4123 Allschwil

confimo

Die Immobilien Boutique
Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

sautter
malerarbeiten
061 322 77 57

Zahnärzte am Grabenring
 Weiterbildungspraxis SSO für allg. Zahnmedizin
 Implantatprothetik, zahnärztliche Chirurgie,
 Kieferorthopädie, Alterszahnmedizin

Neu: Zweigpraxis im Alterszentrum am Bachgraben

Grabenring 1, 4123 Allschwil
 Telefon 061 486 91 91, Fax 061 486 91 90
 info@zagra.ch, www.zagra.ch

SSO

Dr. med. dent. Markus P. Keller
 Dr. med. dent. Pascal P. Schönenberger
 eidg. dipl. Zahnärzte
 mit WBA SSO für allg. Zahnmedizin

HM TECH GmbH
 www.hmtech.ch
DIE ZAHNTECHNIKER

Baslerstrasse 167
 4123 Allschwil

Tel. 061 481 26 91
 Fax 061 481 29 08
 E-Mail: info@hmtech.ch

ROBI MÜLLER
 Gartenbau



Baselmattweg 221
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 85 63
 robimueller@bluewin.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

**Lautenschlager
 Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beal Lautenschlager
 Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 37 31
 lautenschlagerwaermetechnik@bluewin.ch

W. Lüthi GmbH
Metallbau
Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

classic
 treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil
061 271 72 55
 classic@classic-treuhand.ch
 www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
 Steuern**

CARXPERT

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
 REMO SCHWEIZER**
 Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
 info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
 REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

**SPENGLEREI
 WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 45 37
 Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

HEINZ OSER



Gartengestaltung Heinz Oser
 Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
 Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

**KIM - Küchenstudio
 Schreinerei GmbH**
 Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Kein Küchen-
 kauf ohne
 unsere Offerte!**

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

Ernst Gürtler AG
 Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
 CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
 Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
 info@guertler-elektro.ch

DER NEUE MOKKA X
 4x4 jetzt auch mit Automatik



Dox
 Garage Allschwil
 R. Knierim - 061 481 18 48

J. WIPF

**Keramische
 Wand- und
 Bodenbeläge**

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte
 Erledigung und fachgerechte Ausführung.

**J. Wipf
 Allschwil**
 Holeeweg 22, Tel. 061 481 66 15,
 Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12
 E-Mail j-wipf@bluewin.ch

Dinvest
 immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Baslerstrasse 62 • 4123 Allschwil
 T +41 61 501 45 00 • info@dinvest.ag • www.dinvest.ag

66 Jahre KM-Küchenstudio Schreinerei

Seit 66 Jahren gibt es den Familienbetrieb KM-Küchenstudio Schreinerei, ebenso lang steht dies für qualitatives solides Handwerk. 1951 begann alles mit Walter Abgottspon, der mit dem Partner Paul Schneider die Schreinerei Basel/Gundeli gründete. Heute befinden sich hier die Ausstellung auf zwei Ebenen, die Verkaufsstelle und Beratungsräumlichkeiten und nach wie vor die betriebseigene Schreinerei - mit ausgebildeten Fachkräften. Hier fliegen noch die Späne, hier riecht es nach Holz, hier wird die hohe Kunst des Schreinerhandwerks gepflegt.

KM Küchen

1985 trat Sohn Christoph Abgottspon ins väterliche Geschäft ein und 1987 folgte mit dem Erhalt der Hauptvertretung der deutschen KM-Einbauküchen für die Schweiz die verstärkte Positionierung im Küchenbau. KM, das geniale System für Küchen in jeder Grösse und für jedes Budget. 2003 wurde der Küchenbau mit der Vertretung von Ballerina Küchen erweitert.

Spezialist für Küchen und Geräteaustausch

Vor rund 10 Jahren erweiterte das KM seine Räumlichkeiten mit einem Showraum für gehobenen Küchenstandard an der Solothurnerstrasse 62. Hier findet sich auch die breite Palette von Austauschgeräten. Das KM-Küchenstudio, stets auf dem neuesten Entwicklungsstand in Sachen Küchenneu- und -umbau!

Neue Kantenleimmaschine

Das gilt auch für Stand der Technik. Seit kurzem steht in der Schreinerei-Werkstatt die neue Kantenleimmaschine, die hochwertiges Verarbeiten der Möbel garantiert.

Generalunternehmer

Für Renovations- und Umbauarbeiten ist KM-Küchenstudio Schreinerei als erfahrener Generalunternehmer ein



Seit 66 Jahren der Sitz des KM-Küchenstudio Schreinerei, die Liegenschaft an der Solothurnerstrasse 69 in Basel-Gundeli. Erstrahlt aufs Jubiläum hin in neuem Glanz.

Ihr Küchen- und Umbaupartner

KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel. 061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch, www.kuechenstudio.ch

66 Jahre seit 1951

zuverlässiger Partner. Gerade im Küchen- und Bad-Neubau oder Umbau sorgt die langjährige Erfahrung für einen reibungslosen und zügigen Ablauf, ebenso das breite Netz von Partnerbetrieben, vom Plättliler bis zum Sanitärinstallateur.

Ausbildungsplatz

Seit Jahrzehnten bildet das KM junge Menschen zu Schreincern aus. So wird das Wissen des faszinierenden Handwerks weitergegeben. Zudem bietet KM auch Überbrückungsangebote an und nimmt so als solider Handwerksbetrieb auch soziale Verantwortung wahr.

3. Generation übernimmt das Zeppter

Mit Yannick Abgottspon, Sohn von Sacha und Christoph Abgottspon, als Geschäftsführer übernimmt die 3. Generation die operative Leitung des KM-Küchenstudios, zusammen mit Dominik Holenstein (Stellvertreter). Inhaber Christoph Abgottspon bleibt dem KM-Küchenstudio auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft unterstützend im Hintergrund erhalten.

KM-Küchenstudio in neuem Glanz

Auf das Jubiläum hin renovierte das KM seinen Stammsitz an der Solothurnerstrasse 69. Die Fassade der Liegenschaft aus der Jahrhundertwende strahlt in frischem Glanz und passt wunderbar zum Corporate Design.

Bauknecht
 WIR GRATULIEREN DER
 KM KÜCHENSTUDIO SCHREINEREI
 HERZLICH ZUM 66-JÄHRIGEN
 FIRMENJUBILÄUM.
 Wir danken für die langjährige
 erfolgreiche Partnerschaft und
 freuen uns auf viele weitere Jahre
 guter Zusammenarbeit.

E.T.P. service

Elektrotechnik · Telefon / ISDN / ADSL · Alarm
 Überwachung · TV / SAT · PC Support · Netzwerk
 Tel: 061 701 87 71 · Mobile: 079 660 30 84 · www.etpservice.ch

ABAKUS
 NATURSTEINE AG

WOHNEN MIT KULTUR - STEINE DER NATUR

Hardstrasse 95, 4127 Birsfelden, Tel. 061 378 80 90, Fax 061 378 80 91
 natursteine@abakus.ch

Ajost.ag

sanitäre Installationen
 spengler arbeiten

spalenvorstadt 18
 4003 basel
 t:++41 (0)61 261 73 00
 f:++41 (0)61 261 74 16
 info@jost-basel.ch
 www.jost-basel.ch

MALERGESCHÄFT

A

ABC Maler GmbH
 Binningerstrasse 110
 4123 Allschwil

C

Natel 076/574 56 43
 Fax 061/361 61 38

B

FRANKE

MAKE IT WONDERFUL

DDI

DENZLER AG
 HEIZUNG SANITÄR

FLÜH · www.ddh.ch · seit 25 Jahren

ZÜG

Schweizer Perfektion für zuhause

vzug.com

+

Wir danken für 15 Jahre
 erfolgreiche Partnerschaft

Ballerina
 Küchen



Electrolux

Komfort
 auf neuem
 Level.

Blaser
 Alles klar.

Blaser Bauglas AG
 Binningerstrasse 115
 4123 Allschwil

Tel. 061 485 90 20
 www.blaserbasel.ch



JORDI & WÄLTIG AG

4057 Basel - 061 692 31 03 - www.jordiwaeltiag.ch

Marmor
 Granit
 Parkett
 Lammat
 Teppich
 Novolon
 Linoleum

Keramische
 Wand- und
 Bodenbeläge

ROSER

FURNIERE HOLZWERKSTOFFE
 www.roseswiss.com



Daniel Zurfluh
 Sanitär - Service

4132 Muttenz | 061 373 95 68

KM 66
 Tradition verbindet!

Kein Küchenkauf ohne
 unsere Offerte!

66 Jahre seit 1951

KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel. 061 361 19 43,
 info@km-kuechenstudio.ch, www.kuechenstudio.ch

SIEMENS



Langsamer arbeiten, bewusster Leben



Bild: valeria/aksakova-Freepik

AWB. Die Grenzen zwischen Privat und Beruf sind fließend geworden. Wir sind immer erreichbar, ständig am Kommunizieren, Kommentieren und Kontaktieren. Wir spüren Druck, Erwartungshaltung. Die Ansprüche werden immer höher, die Aufgaben immer komplexer, die Welt immer vernetzter. Digitalisierung und Spezialisierung. Schneller, besser, billiger – willst du nicht, macht es jemand anders.

Davon wenden sich viele Menschen ab. Weil es krank macht.

Auf den Körper achten. Sich gesund ernähren. In der Natur bewegen. Entschleunigung zulassen. Nachhaltig leben. Bewusst konsumieren. All diese Dinge gewinnen laufend an Bedeutung.

Yoga oder Tai-Chi sind längst massenkompatibel und finden für alle Altersklassen im Park statt. Immer öfter richten Unternehmen ihre Büros oder Ver-

kaufsräumlichkeiten auch nach Feng Shui ein. Im Wissen darum, dass fitte Angestellte leistungsfähiger sind. Und Kunden, die sich wohlfühlen, gerne wiederkommen. All diese Dinge sind längst aus der esoterischen Ecke raus und helfen den Menschen, Alltagsstress abzubauen oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Altes Wissen gewinnt ebenfalls an Bedeutung. In der Ernährung und bei der Behandlung von Krankheiten. Omas Rezepte oder natürliche Hausapotheke feiern fröhliche Urstände. Bei Husten heisse Kartoffeln auf die Brust oder – um bei den Kartoffeln zu bleiben – den Händöpfelstock selber zu machen. Hier orten wir einen Trend in der Orientierung nach alten Kulturen und alter Väter (und Mütter) Sitte.

Wir suchen vermehrt Kontakt zur Natur und leben viel bewusster. Die Welt dreht sich immerschnel-

ler, aber es darf mittlerweile auch mal langsamer gehen. Immer mehr Menschen treffen bewusst solche Entscheidungen und schaffen sich Wohlfühlinseln.

Diese Trends werden weiterhin zunehmen. Und es gibt viele Angebote, die uns dabei unterstützen. Wenn nicht wir Sorge zu uns tragen, wer dann?

- Natürlich möchten wir immer mehr bio essen. Wir hinterfragen die Produktion unserer Lebensmittel und kaufen bei den immer zahlreicheren Läden beim Bauernhof. Auch bei uns in der Region ist das immer mehr möglich. Oder wählen das Bio-Geschäft unseres Vertrauens. Weil es das ist, was wir Konsumenten verloren haben: Vertrauen. Und dieses Vertrauen möchten wir wiederhaben.
- Immer öfter ist dabei die Rede von Superfood, also von Lebensmitteln mit speziellen ge-

sundheitlichen Wirkungen. Mit diesem neudeutschen Marketingbegriff wird zwar viel Blödsinn verkauft. Was jedoch nichts daran ändert, dass Sanddorn viel Vitamin C enthält, mehr als die Superfood-Açaibeere aus Lateinamerika. Und die heimische Brombeere hat einen ebenso hohen Anthocyangehalt, wie der Kassensturz berichtet hat. Kurzum: Wenn die Multis Trends entdecken, gilt es für den Konsumenten vorsichtig zu sein.

- Mensch, Leben und Gesundheit sind drei Dinge, die untrennbar miteinander verbunden sind. Glücklicherweise haben wir auch immer mehr Fachleute, Produkte und Möglichkeiten, gesund und bewusst zu leben. Es gibt eine Fülle von Angeboten, die wir nutzen können, um unser Leben nachhaltig gesünder und besser zu gestalten.

Dr. Bruno Manser



Herzlich willkommen im Team!

Dr. Bruno Manser ist seit Kurzem im zahnwerk_Basel mit an Bord und bereichert das Team um einen erfahrenen Kollegen!



... im Ahornhof

zahnwerk BS

Dr. Christopher Schramm

T +41 (0)61 301 13 13

F +41 (0)61 301 13 40

info@zwbs.ch www.zwbs.ch

Home Instead Seniorenbetreuung – Zuhause umsorgt

Angehöriger S.B. aus Basel:

«Meine betagte Mutter möchte möglichst lange in ihrem vertrauten Zuhause leben. Dafür benötigt sie Unterstützung, die ich und meine Familie nicht aufbringen können. Zum Glück helfen uns CAREGiver von Home Instead – flexibel, professionell und mit grosser Herzlichkeit.»

www.homeinstead.ch/basel

Alltagsbetreuung für Senioren

Ob Hilfe im Haushalt, Begleitung ausser Haus oder Betreuung bei Demenz: Wir unterstützen Sie.

Rufen Sie uns an: 061 205 55 77

www.homeinstead.ch/basel
basel@homeinstead.ch



Designed by Jcomp / Freepik

Für Rücken
& Seele!



Telefon 061 481 79 08
 Yoga-Schule
 Allschwil
 A. Kohler, B. Steiner
 Baslerstrasse 250
 4123 Allschwil

Gratis
 Ein Schritt in eine
 glückliche
 Zukunft



«Verdauung gut – alles gut?» – Im Grunde sicher ja, aber ...

Jährlich erkranken rund 4100 Menschen in der Schweiz an Darmkrebs. Für eine erfolgreiche Behandlung ist die Früherkennung ausserordentlich wichtig und erhöht die Heilungschancen.

Frühzeitig erkannt, ist Darmkrebs sehr gut heilbar. In der Schweiz gibt es seit einigen Jahren die Möglichkeit, in der Apotheke das persönliche Darmkrebsrisiko zu ermitteln.

Eine der wichtigsten Untersuchungsmethoden zur Früherkennung von Darmkrebs ist der «Blut-im-Stuhl-Test». Dieser Test sucht nach Blut im Stuhl, welches mit blossen Auge nicht immer sichtbar ist. Das Blut kann von verletzten Polypen oder Tumoren im Dickdarm stammen.

In der Bevölkerung besteht eine grosse Hemmschwelle, wenn es um das Thema Verdauung geht. Die Apotheke Am Lindenplatz möchte diese abbauen und führt diskret und unkompliziert diesen Test durch. Dabei werden persönliche Risikofaktoren ermittelt und bei Bedarf wird ein Teströhrchen mit nach Hause gegeben. Nach dem Eintreffen des Ergebnisses folgt ein individuelles Beratungsgespräch.

Ist Blut im Stuhl vorhanden, heisst dies nicht automatisch, dass die betroffene Person Darmkrebs hat. Blut im Stuhl kann auch andere Ursachen haben, beispielsweise Hämorrhoiden. Es muss aber abgeklärt wer-

den, woher das Blut stammt. Dazu wird in der Regel eine Darmspiegelung durchgeführt. Wird kein Blut im Stuhl gefunden, sind in der Regel keine weiteren Untersuchungen notwendig. Der «Blut-im-Stuhl-Test» sollte alle zwei Jahre wiederholt werden.

Was empfehlen die Topwell-Fachpersonen?

Die Apotheke Am Lindenplatz empfiehlt die Darmkrebsfrüherkennung für Frauen und Männer ab 50 Jahren. Sie möchte die Kundschaft und Risikopatienten zu diesem Thema informieren und möglichst Hemmungen abbauen.

Einen Schutz vor Darmkrebs gibt es leider nicht. Ein gesunder Lebensstil kann aber das Risiko einer Darmkrebserkrankung senken.

Die Apotheke Am Lindenplatz empfiehlt folgende Grundsätze zu beachten: das Gewicht im Normalbereich halten, Alkohol in Massen geniessen, nicht rauchen und auf die Ernährung zu achten. Dabei sollte möglichst wenig rotes und industriell verarbeitetes Fleisch, dafür genügend Lebensmittel, welche viel Nahrungsfasern enthalten, gegessen werden (z.B. Vollkornprodukte, Gemüse und Früchte).

In der Apotheke Am Lindenplatz können sich Interessierte beraten lassen und erhalten die Möglichkeit, für nur Fr. 35.– einen vollständigen Vorsorgetest zu machen.



Sabine Thurneysen, Apothekerin und Geschäftsführerin der Apotheke Am Lindenplatz

Foto: zVg

Haben Sie Schmerzen?

Akupunktur • Kräutertherapie • TuiNa-Massage • Schröpfen • Moxa

Die Chinesische Medizin ist eine seit Jahrtausenden bewährte Methode zur Linderung und/oder Heilung von Beschwerden und wirkt beispielsweise unterstützend bei folgenden Krankheiten:

- Schlaflosigkeit
- Erschöpfung
- Angstzuständen
- Chronische Schmerzzustände des Bewegungsapparates
- Wechseljahres-Beschwerden
- Menstruationsbeschwerden
- Husten
- Knödelgefühle im Halsbereich
- Hautproblemen
- Gallenwegserkrankungen
- Blasen- Nierenentzündung

Von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt.



GONG TCM
Praxis für chinesische Medizin

Gutschein

für kostenlose
TCM-Zungen-Puls-Diagnose & individuelle Beratung
von unseren Spezialisten plus
20% Rabatt auf TCM Behandlung

Einlösbar bei Gong TCM in Basel:
Rümelinbachweg 18, 4053 Basel,
Tel: 061 554 29 88
(gültig bis Ende Dezember 2017)



Designed by peoplecreations / Freepik

Atempraxis + HEB Coaching

Stress abbauen – Resilienz fördern – Gesundheit stärken

Jeder kann in ein seelisches oder körperliches Loch rutschen – sich mutlos, überfordert oder unverstanden fühlen.

In ihrer Praxis begleiten Félicie de Roche und Andreas Besteck u.a. Erwachsene und Jugendliche, die gerade eine schwierige Phase, einen Konflikt oder eine Sinnkrise haben, nicht abschalten können oder unter Ängsten und körperlichen Störungen leiden.

HEB Coaching – einzigartige Kurzzeitberatung

In der transparent strukturierten Gesprächspraxis werden die HEB Bereiche Handeln, Erkennen, Beziehung methodisch organisiert bearbeitet. Klienten finden passende Lösungen und positive Le-

bensgefühle. Das Basisprogramm umfasst sieben Sitzungen.

Informationen zur Praxis für Einzelperson, Paar, Familie:
www.wellnetz.ch
Informationen zur HEB-Coaching Ausbildung (eduQua-angewandt):
www.heb-fachschule.ch
Tel. 061 482 06 07



Gesundheit stärken
Beziehung klären
Stress abbauen

Einzel | Paar | Familie | Workshop

Atempraxis & HEB Coaching

Praxis Wellnetz in Allschwil
www.wellnetz.ch T 061 332 00 02
HEB Coaching Ausbildung
heb-fachschule.ch T 061 482 06
Félicie de Roche & Andreas Besteck

Zahnarztpraxis Dr. Branca



Als moderne Familien-Zahnarztpraxis im Dorfkern von Allschwil bieten wir Ihnen in angenehmer und freundlicher Atmosphäre qualitativ hochwertige Zahnmedizin für Jung und Alt. Eine individuelle und einfühlsame Behandlung ganz nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen liegt uns sehr am Herzen.

Wir freuen uns auf Sie!



Dr. med. dent. Ursina Branca-Nold
eidg. dipl. Zahnärztin SSO
Schönenbuchstrasse 15
4123 Allschwil
T 061 481 14 14
info@zahnarztpraxis-branca.ch
www.zahnarztpraxis-branca.ch



Designed by schantalao / Freepik

Fitness auch für Ihr Budget

Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen, damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.

Öffnungszeiten: Täglich 8 bis 21.30 Uhr

Xund & Zwäg
FITNESS-STUDIO
AM BACHGRABEN

Muesmattweg 33
4123 Allschwil
T: 061 485 33 33
xundundzwaeg.ch

Haben Sie den Vorsatz, Ihrer Fitness im Winter mehr Beachtung zu schenken, schon in Angriff genommen? Schonendes Aufbau- und Krafttraining im Fitness-Studio Xund und Zwäg bringt Sie garantiert an Ihr Ziel. Dezent, gekühlter Raum, frisches und sauberes Ambiente, moderne Fitnessgeräte, persönliche kompetente Betreuung und attraktive Öffnungszeiten bieten ein gutes Umfeld für die Fitness Besucher. In einem kostenlosen Erstbesuch

können Sie sich beraten und Ihr persönliches Programm zusammenstellen lassen. Auch für das Zwischendurch ist immer gesorgt. Sei es ein weitergehendes Beratungsgespräch, eine kleine Verpflegungspause im Restaurant Ambiente oder ein Einkauf im Lädli, wenn es nach getaner Fitness eine süsse Belohnung sein darf. Ein ganzheitliches Fitnessprogramm, das sich finanzieren lässt. Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Machen Sie Ihre Füsse Winterfit!

Wer meint, im Winter verstecken wir ja unsere Füsse (statt sie zu pflegen), der irrt: Kälte, Nässe, dicke Socken und enge Stiefel können zu schmerzhaften Druckstellen und Eisfüssen führen. Füsse prägen nicht nur das Aussehen, sie schmerzen auch weniger. Schenken Sie Ihren Füssen die gleiche Aufmerksamkeit wie Ihrem Gesicht.

Ein wohliges Fussbad mit einem reichhaltigen Badeöl bereitet sie perfekt auf das anschliessende Beauty-Programm vor. Im Anschluss sollten Ihre Füsse gepeelt werden. Das Peeling sorgt dafür, dass Hautschüppchen auf sanfte Weise entfernt werden. Wer durch langes Stehen oder zu engen Schuhen Hornhaut an den Füssen hat, der kann diese mit einem Bimsstein entfernen. **Wichtig! Hobel und Scheren sind tabu bei der Fusspflege.** Nach der Hornhaut-

entfernung sollten Sie Ihre Füsse abwaschen und anschliessend dick mit einer fettigen und speziellen Fusscreme eincremen. Tipp: Die Füsse nach dem Eincremen mit einem Handtuch abdecken. Danach den Rest einmassieren.

Achtung – ein Highlight für Ihre Füsse: Eine Fussmaske direkt nach der Hornhautentfernung versorgt die trockene Haut mit Feuchtigkeit, beugt rissigen Fersen und Hornhautbildung vor und sie erhält die natürliche Elastizität der Haut. Die Fussmaske dauert ungefähr 15 Minuten. Anschliessend eincremen.

(Spezielle Fussmasken können Sie in Ihrer Drogerie, Kaufhäusern oder bei Ihrem Fusspflege-Institut kaufen.)

Jacqueline Misslin
Fusspflegerin mit Diplom
Mitglied SFPV



Ein Bimsstein entfernt sanft die Hornhaut.

10%

November-Rabatt
für eine komplette Fusspflege

Zentrum für Fusspflege

pedi ≈ well

Bottmingerstrasse 101
4102 Binningen
Tel 061 482 37 00
Mobil 079 802 20 20

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7.30-19.00
Fr 7.30-16.00
Sa 7.30-16.00

www.zentrum-pediwell.ch
fusspflege@zentrum-pediwell.ch

**Mobile Fusspflege für Sie und Ihn
im unteren Baselbiet nach telefonischer Vereinbarung.**



Bild: Petra Bork/pixelio.de

Neueröffnung 28. und 29. Oktober 2017

powered by HAMMER STRENGTH®

Vorverkauf Jahresabo Fr. 680.– bis 29. Oktober 2017
Normalpreis Jahresabo Fr. 780.– bei Aboabschluss vom 20. August 2017 bis 29. Oktober 2017 werden 3 Monate geschenkt und ein Menü von Davids Fitnessfood offeriert.

Das Gym hat 24 Stunden geöffnet.
Old School Gym 24 Bulldog
 079 566 15 52
 Gewerbestrasse 15
 4123 Allschwil
www.oldschoolgym24.ch

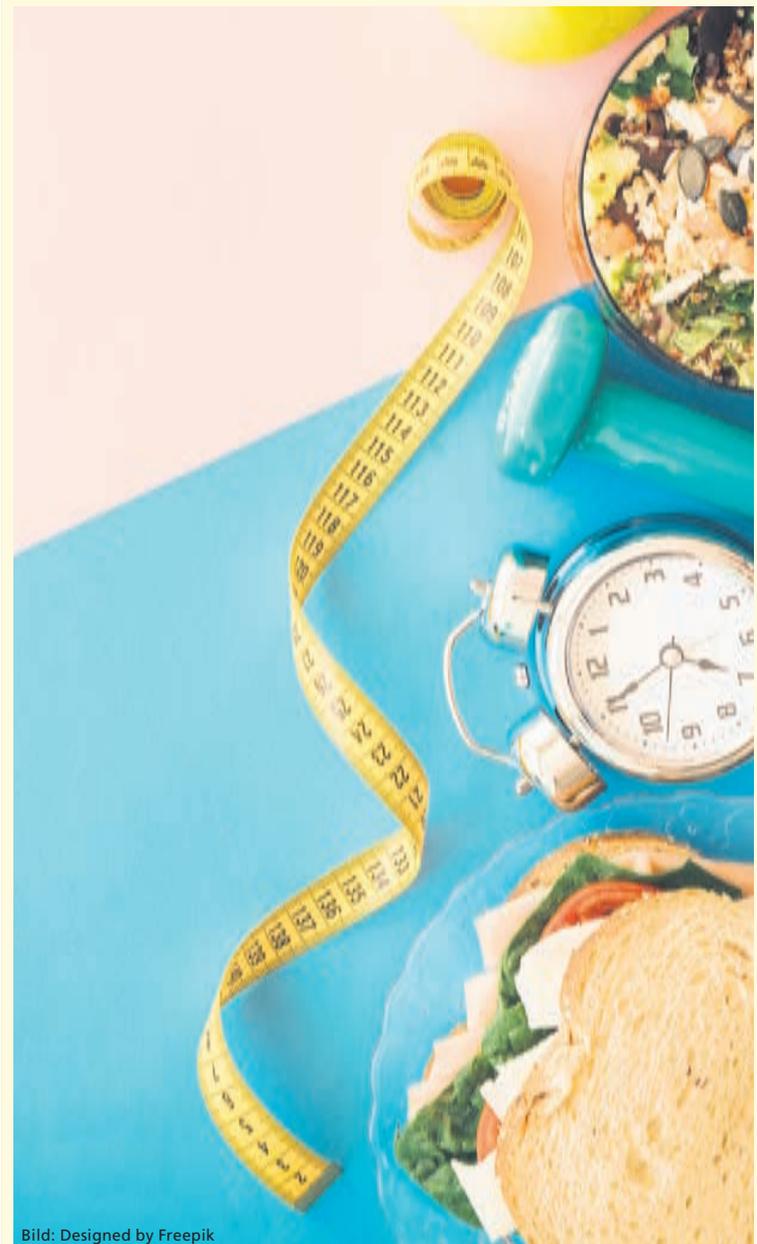


Bild: Designed by Freepik



046038

Fachvortrag Palliative Care - Mehr als nichts mehr tun können!

Donnerstag, 16. November 2017, 19.00 Uhr
Alterszentrum Am Bachgraben, Allschwil

Fachexperten informieren Sie über Palliative Care und beantworten Ihre persönlichen Anliegen und Fragen.

Kosten: freier Eintritt

Anmeldung: <http://www.palliative-bs-bl.ch> oder per Email an info@palliative-bs-bl.ch

Anmeldefrist: bis spätestens Montag, 13. November 2017

Auskunft: Geschäftsstelle palliative bs+bl, Telefon 061 319 75 99, info@palliative-bs-bl.ch

Wir freuen uns, Sie am Anlass zu begrüßen.

Mit Unterstützung von:



Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

arte binningen

K_1323

25. Internationale Kunstaussstellung

10. – 19. November 2017

65 Kunstschaffende präsentieren ihre Werke im Kronenmattsaal Binningen

Vernissage:

Freitag, 10. November, um 19.00 Uhr

Montag–Freitag 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–20.00 Uhr

Sonntag, 12. Nov. 10.00–17.00 Uhr

Sonntag, 19. Nov. 10.00–15.00 Uhr

Eintritt frei.

Lassen Sie sich überraschen von einer enormen Vielfalt an Ideen und deren künstlerischen Umsetzung in hochqualitative Bilder, Objekte und Skulpturen. Erleben Sie 65 nationale und internationale Künstler im gediegenen Ambiente des Kronenmattsaaus.

Annahmeschluss Text

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr



isskanal.ch

Rohr defekt?

**0800 678 800
24h Service**

Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

042938

**Auch wir leben nicht
von Luft allein.**

Unterstützen Sie Menschen mit einer
Atembehinderung in der Region.



Spendenkonto: 40-1120-0
lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



Jubiläumsausgabe Die Arte Binningen findet heuer zum 25. Mal statt

Publireportage

Eine Kunstaussstellung trifft den Zeitgeist



Zahlreiche Kunstliebhaber treffen sich alljährlich im Kronenmattsaal zur Arte Binningen. Foto: Georges Küng

Es ist müssig zu hinterfragen, was Kultur denn genau ist. Unser ganzes Leben sollte von Kultur oder kulturellen Veranstaltungen, die man im heutigen modernen Sprachgebrauch auch als «Events» bezeichnet, begleitet sein. Arm die Gesellschaft und der Mensch, die kulturlos durchs Leben gehen. Denn im Gegensatz zum Sport, wo Erfolge in der Regel messbar sind, ist Kultur nur

schätzbar. Die 25. Ausgabe der Arte Binningen, die heuer vom 10. bis 19. November über die Bühne des Kronenmattsaaus geht, verfolgt mehrere Ziele. Eines davon ist, die Werke von möglichst vielen verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Nationen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Dieses Ziel haben die Veranstalter längst erreicht.

Wenn es einem Kunstanlass gelungen ist, Berührungsängste oder sogar gewisse Hemmschwellen abzubauen, dann der Arte Binningen. Die hohe Besucherzahl zeigt auf, dass Kunst (Malerei, Skulptur, Keramik) nicht einer bestimmten Menschengruppe mit spezifischen Interessen vorbehalten ist, sondern von Alt und Jung, Laien und Insidern besucht und, noch wichtiger, genossen werden kann. Das macht das Ambiente und die Atmosphäre im Kronenmattsaal so einzigartig. Bei den Kunstschaffenden handelt es sich um Menschen aus verschiedenen Ländern, denen eigen ist, dass sie aus ganz unterschiedlichen Gründen und auf verschiedenen Wegen zur Kunst gestossen sind. Die Ausstellungsobjekte zeigen unterschiedliche Stile und Techniken auf, welche die Ausdrucksstärke eines jeden Künstlers und einer jeder Künstlerin untermalen, ja sogar reflektieren. Oder anders gesagt: Die Arte Binningen verbindet, die Arte Binningen schlägt Brücken – in einer Zeit, in der die Gesellschaft in anderen Bereichen immer mehr auseinanderdriftet.

Georges Küng

Basketball Junioren U17 National

Mit Geduld und der richtigen Wurfauswahl

Der BC Allschwil-Algon gewinnt seinen ersten Match auf Nationalliga-Stufe. Gegen die Wildcats resultiert ein 68:52.

Von Zvonko Kostic*

Letztes Wochenende bestritt der BC Allschwil-Algon sein erstes Spiel in der Nationalliga gegen GC Zürich Wildcats. Allerdings waren beim Aussenseiter, der die Zürcher in der Vorsaison zweimal besiegt hatte, mit Jason Schneider, Darko Babic und Andrija Stepanenko gleich drei wichtige Spieler verletzt. Immerhin konnte Playmaker Mateja Kostic nach seiner Fussverletzung sein Comeback geben.

Die Allschwiler konnten die Anfangsnervosität schneller als die Gäste überwinden und übernahmen im ersten Viertel die Oberhand (18:8). Im zweiten wuchs der Vorsprung zwischenzeitlich auf 13 Zähler, was Gelegenheit gab, ein paar Spielern eine Pause zu gönnen. Dies nutzten die Gäste, zur Pause stand es nur noch 30:26.

Die Gäste begannen im dritten Viertel mit viel Entschlossenheit, glichen aus und drehten in der 32. Minute das Resultat (43:44). Die Baselbieter hatten in dieser Phase grosse Mühe im Angriff. Es sah tatsächlich so aus, als ob ihre geworfenen Bälle nicht in den Korb



Allschwil setzt den Gegner unter Druck: Dem Zürcher Ozan Esenkar (am Ball) werden von Jovan Oparnica und Aaron Senn (rechts) die Passwege zu seinen Mitspielern zugestellt.

Foto Tomislav Konstein

wollten. Sieben Minuten vor dem Ende kehrte beim BCA die Konzentration wieder zurück (47:46). Mit Geduld im Angriff, der richtigen Auswahl der Würfe, dem Druck auf foulbelastete Gegner und erhöhter Aggressivität in der Verteidigung wurde die Dominanz in allen Segmenten bemerkbar.

Das Resultat dieses brillanten Spiels war der hohe 27:11-Vorsprung in der letzten Phase. Die Zuschauer, die in ziemlich grosser Zahl für ein Juniorenspiel anwe-

send waren, sahen ein packendes Duell, in welchem beide Teams eine gute Vorstellung boten. Am Ende siegte der Gastgeber verdient (68:52) und holte seine ersten Punkte. *für den BC Allschwil-Algon

BC Allschwil-Algon – GC Zürich Wildcats 68:52 (18:8, 12:18, 11:15, 27:11)

Es spielten: Mateja Kostic (17), Giuliano Schmidt, Darko Babic (13), Andrija Stepanenko (3), Alessio Foschiani, Luzius Loleit, Jason Schneider (16), Thiago Nigg (1), Joel Zumbach (7), Jovan Oparnica, Tim Karivan, Aaron Senn (11).
Trainer: Zvonko Kostic.

Boccia

Grosserfolg für den BC Allschwil

Rodolfo Peschiera und Debby Barella siegen am SFFS-Turnier.

Was in der Fussballschweiz die Namen Zuffi, Steffen oder van Wolfswinkel bedeuten, ist in der Welt des Bocciasports Rodolfo Peschiera, ein Name, bei dem Kenner ihre Ohren auf Empfang stellen. Dieser grossartige Spieler, der dem erlauchten Kreis der absoluten Weltklassenspieler zuzuordnen ist, demonstrierte sein Können am vergangenen Samstag in der Allschwiler Bocciahalle.

Für das vom BC Allschwil organisierte SFFS-Turnier für Zweier-teams (ehemaliger Schweizerischer Firmensport SFS) hatten sich zwölf Mannschaften aus der Nordwestschweiz, dem Bieler Seeland und



Starker Auftritt: Rodolfo Peschiera und Debby Barella vom Bocciaclub Allschwil liessen die Konkurrenz hinter sich.

Foto Heinz Vögelin

dem Jura eingeschrieben. Die Spreu vom Weizen trennte sich schon in den vormittäglichen Ausscheidungsspielen und erwartungsgemäss liess auch der für den BC Allschwil angetretene Peschiera an der Seite von Debby Barella nichts anbrennen.

In den Finalspielen bekamen die zahlreichen Zuschauer hervorragenden Sport vorgeführt. Bei (fast) allen Partien lösten sich die Teams regelmässig in der Führung ab, man wartete auf einen entscheidenden Fehler eines Akteurs, der dann prompt spielentscheidend wurde. Erfreulich war die Feststellung, dass es zwei junge Damen auf das Podest schafften – ein schon lange nicht mehr gesehenes Resultat!

Heinz Vögelin

für den Bocciaclub Allschwil

Termine

Basketballclub Allschwil

Samstag, 28. Oktober

14.00 Uhr TV Muttentz – Junioren U15 High Margelacker 3

17.00 Uhr Lugano Tigers – Junioren U17 National SE Gerra

Montag, 30. Oktober

18.45 Uhr SC Uni Basel Basket – Junioren U15 High Gymnasium Oberwil 1

Dienstag, 31. Oktober

20.15 Uhr TV Muttentz Basket – Damen 2. Liga Sternfeld, Birsfelden

Mittwoch, 1. November

20.30 Uhr TSV Rheinfelden – Herren 2. Liga (Cupspiel) Engerfeld

Donnerstag, 2. November

20.15 Uhr Junioren U20 High – Jura Basket Neu-Allschwil 2

Fussballclub Allschwil

Freitag, 27. Oktober

20.30 Uhr Senioren 40+ – FC Eiken

Samstag, 28. Oktober

09.30 Uhr Junioren Ec – SC Steinen Basel

11.30 Uhr Junioren Dc – SC Steinen Basel

14.00 Uhr Junioren B2 – SV Sissach

17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Liestal

20.00 Uhr Coca-Cola Junior League A – FC Subingen

Sonntag, 29. Oktober

10.00 Uhr Junioren D Promotion – BSC Old Boys

12.00 Uhr Junioren C2 – SC Steinen Basel

14.30 Uhr FC Allschwil 3 – SC Münchenstein

17.00 Uhr FC Allschwil – FC Reinach

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Volleyballclub Allschwil

Montag, 30. Oktober

20.30 Uhr Damen 3. Liga – Volley Glai Basel 2 Schulzentrum Muesmatt 3

Dienstag, 31. Oktober

20.30 Uhr Herren 4. Liga – TV Arlesheim 3 Schulzentrum Muesmatt 2

Donnerstag, 2. November

18.45 Uhr Damen 5. Liga – Volley Glai Basel 3 Schulzentrum Muesmatt 3

20.30 Uhr Damen 2. Liga – Sm'Aesch Pfeffingen 4 Schulzentrum Muesmatt 1

20.30 Uhr Herren 2. Liga – VBC Gelterkinden Schulzentrum Muesmatt 3

Basketball Junioren U15 High

Den starken Charakter demonstriert

Der BC Allschwil-Algon gewann zum Auftakt der neuen Saison gegen Liestal Basket 44 souverän mit 53:19.

Von Ivan Jankovic*

Die Allschwiler zeigten letzten Samstag in der heimischen Turnhalle von Beginn an, dass sie ihren Korb gut verteidigen und den Ball schnell in den Angriff bringen können. Doch das reichte aber nicht, um gegen die sehr motivierten Liestaler die Oberhand im ersten Viertel zu übernehmen. Dieser Abschnitt endete mit einem ausgeglichenen Skore (10:10).

Mit Fastbreaks zum Erfolg

Die Leistung in den ersten zehn Minuten war aber offenbar das Maximum gewesen, zu dem die Gäste in der Lage waren. Als Folge der guten Teamarbeit der Allschwiler folgten erfolgreiche Angriffsaktionen und eine komplette Dominanz auf dem Feld. Dank starker Verteidigung und mehreren Fastbreaks liessen sie dem Gegner keine Chance und gewannen das zweite Viertel überzeugend mit 16:2.

Nach der Halbzeitpause demonstrierte das junge BCA-Team weiter seinen starken Charakter und legte die gleiche Intensität wie in der ersten Hälfte an den Tag. Die gute Defense liess den gegnerischen Spielern wenig Raum und wenige Möglichkeiten, zu günstigen Wurfpositionen zu kommen. Nur noch sieben Zähler erlaubte Allschwil den Gästen in den letzten zwei Vierteln. Am Ende stand ein souveränes 53:19.

Gute gelaunt und motiviert

Der erste Sieg in dieser Spielzeit brachte – auch wegen seiner Höhe – viel Freude in die Gesichter der Füchse, wie die jungen Allschwiler genannt werden. Die gute Laune und die hohe Motivation der Junioren sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fortsetzung der Saison.

*für den BC Allschwil-Algon

BC Allschwil-Algon – Liestal Basket 44 53:19 (10:10, 16:2, 13:5, 14:2)

Es spielten: Jason Wittersheim (12), Ilia Binswanger, Jan Wixmerten (2), Felix Dussy (4), Nemanja Radulovic, Emanuel Fabbri (4), Yannis Emmenegger (4), Thione Zeugin (2), Malo Hüskes (4), Filip Ivetic (2), Eray Sari (10), Luka Ivetic 9. Trainer: Ivan Jankovic.

Zwölf Punkte:
Jason
Wittersheim
war gegen
Liestal bester
Allschwiler
Skorer.

Foto
Tomislav Konstein



Anzeige

Neu: «Growth» und «Equity»
Wachstumsorientiert dank
höherem Aktienanteil.

Investieren Sie zukunftsfähig.
«BLKB Next Generation Strategy» Fonds.
Unsere neue Generation Strategiefonds. blkb.ch/ngf

Basellandschaftliche Kantonalbank

Tanzen

WM-Premiere für Allschwiler Duo

Am Dienstag letzter Woche fanden in Kopenhagen die Weltmeisterschaften im HipHop-Tanzen statt. Vom Allschwiler Tanzstudio Move nahmen Jael Guzman und Valentina De Icco am Einzelwettbewerb teil. Die Gruppe Little Couture hatte derweil entschieden, nicht teilzunehmen, obwohl sie als Schweizer Meister auch nominiert gewesen wäre. Die beiden Mädchen aber, die dieses Jahr an der Schweizer Meisterschaft das erste Mal auch im Einzel getanzt und gleich den ersten und zweiten Platz erreicht hatten, machten sich mutig auf den Weg nach Kopenhagen. Sie trafen in einer riesengrossen Halle auf mehrere hundert Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus insgesamt 39 Nationen.

Guzman und De Icco tanzten sich Runde für Runde weiter – bis ins Viertelfinale. Weiter reichte es leider nicht. Am Schluss stand eine Klassierung unter den ersten 50, was ein riesengrosser Erfolg für die beiden zehn- und elfjährigen Mädchen ist. Das Tanzstudio Move gratuliert den beiden von Herzen, ist stolz auf sie und hofft, dass das Tanzfeuer und die Begeisterung noch lange in ihnen brennt.

Carolin Müller für das Tanzstudio Move



Stolz: Valentina De Icco (links) und Jael Guzman legten in Kopenhagen gute Auftritte hin.

Foto Carolin Müller

Fussball 2. Liga interregional

Fehlschuss als Wachmacher

Beim 3:2-Auswärtssieg gegen Aufsteiger Reinach wird der FC Allschwil seiner Favoritenrolle einigermaßen gerecht.

Von Thomas Lässer*

Die in Gelb aufspielenden Gäste aus Allschwil versuchten direkt nach Anpfiff den Ball zu monopolisieren und damit das Spiel an sich zu reissen. Die Reinacher spielten aus ihrer gefestigten Abwehr heraus gefährliche Bälle. Nach 13 Minuten konnte auf der linken Abwehrseite eine Flanke auf den langen Pfosten nicht verhindert werden und Tobias Böhlen erzielte mit einer Direktabnahme die Führung für die Hausherren. Ein schönes Tor, welches jedoch die Allschwiler in ihren Bemühungen stark zurückband.

Plötzlich präsent

Wie schon in Binningen ging auch nach diesem Treffer die Ordnung für einen kurzen Moment verloren und als nach 21 Minuten Christof Manetsch im eigenen Strafraum seinen Gegenspieler zu Fall brachte, musste schon Schlimmes geahnt werden. Doch die Fussballgötter



Duell in der Luft: Reinachs Timo Schenker und Allschwils Daniel Stucki (rechts) kämpfen um den Ball, FCA-Captain Drazen Cosic sichert hinten ab. Foto Alan Heckel

meinten es gut an diesem mit Regen, Wind und Sonnenschein bedachten Sonntag. Sie versahen den Schuss von Reinachs Patrick Zehnhäuser vom Elfmeterpunkt mit etwas zu viel Kraft, wodurch das Spielgerät die Lattenoberkante streifte und ins Aus flog.

Von da an war der FCA präsent! Auf dem Kunstrasen konnten die

technisch versierten Spieler ihre Bälle zielgenau an den Mann bringen und damit den Gegner vermehrt unter Druck setzen. Resultat dieser Spielveränderung war ein erfolgreicher Doppelschlag von Luca Brunner, welcher erst eine Hereingabe von Michele Fedele und kurz danach eine Flanke von Christof Manetsch zur Führung verwertete. Höhepunkt des Umschwungs war eine genutzte Elfmeterchance von Manetsch, wodurch sich das Resultat aus Allschwiler Sicht komfortabel las.

Späte Reinacher Hoffnung

In Umgang zwei gestaltete sich das Geschehen über weite Teile ausgeglichen, wobei der FCA es verpasste, mit einem vierten Treffer die absolute Entscheidung herbeizuführen. So lag weiterhin die Möglichkeit eines Anschlusstreffers und damit einer heissen Schlussphase in der Luft.

Nachdem beide Teams ihr Wechselkontingent ausgeschöpft hatten und sich die Allschwiler vermehrt auf lange Zuspiele in die Spitze konzentrierten, schien die Messe gesungen, als Zehnhäuser seine Reinacher doch nochmals heran brachte (88.). Die Hoffnung

keimte allerdings zu spät auf, die Uhr liess keinen Schlusseffort mehr zu und der FC Allschwil kam zu einem weiteren Vollerfolg, womit sich die Mannschaft im Mittelfeld festbeissen konnte.

Im kommenden Spiel gegen den FC Liestal, einem weiteren Kantonsderby, können kurz vor der Winterpause die Weichen gestellt werden. Danach zeigt sich, ob das Frühjahr in der erweiterten Spitzengruppe oder im breiten Mittelfeld mit Blick nach hinten in Angriff genommen wird. Das Team scheint gewillt, über den Kampf wieder in die Erfolgsspur zu kommen. Davon überzeugen kann sich der Fussballfan morgen Samstag, 28. Oktober, um 17 Uhr im Brüel.

*dorffuessball.ch

Telegramm

FC Reinach – FC Allschwil

2:3 (1:3)

Einschlag, – 170 Zuschauer. – Tore: 13. Böhlen 1:0. 23. Brunner 1:1. 25. Brunner 1:2. 35. Manetsch (Foulpenalty) 1:3. 88. Zehnhäuser 2:3.

Allschwil: Domenico Fedele; Michele Fedele (56. Hirschi), Guarda, Cosic, Manetsch (79. Ribbisi); Lomma, Farinha Silva; Covella (69. Verde), Lucchi, Stucki; Brunner.

Publireportage

Das eigene Parfüm mischen

In Reinach liegt ein Hauch von edlen Düften in der Luft

Bei der Duft- und Seifenmanufaktur Glencairn können Sie sich an eine Duftorgel setzen und aus über 130 Düften Ihr eigenes, persönliches Parfüm mischen – ein in dieser Art schweizweit exklusives Erlebnis für Gruppen und Einzelpersonen.

Natürlich erhalten Sie an der Duftorgel fachkundige Unterstützung von Inhaberin Nicole Jäggi. «An der Duftorgel zu sitzen ist ein Erlebnis der Sinne», sagt die diplomierte Aromatologin, die auch eine Ausbildung am renommierten «Grasse Institute of Perfumery» absolviert hat.

Kleine bis mittlere Gruppen (4 bis 18 Personen) begrüßen wir in unserem Atelier. Für grössere Gruppen und Firmen (ab 19 Personen) haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Die ausgesuchten Rohstoffe der über 130 Düfte einer Orgel werden direkt aus der Provence importiert, aus der Umgebung der Parfümhauptstadt Grasse. Jasmin, Rosen, Lavendel, Mimosen und Tuberosen verleihen einem Parfüm natürliche Feinheit und Zauber. Im charmanten Ladengeschäft finden Sie neben Düften, Seifen und Naturkosmetik auch Accessoires und Geschenkartikel.



Glencairn
Duft- und
Seifenmanufaktur
Hauptstrasse 22
4153 Reinach
www.glencairn.ch
www.facebook.com/
Glencairn.GmbH
Telefon : +41 61 413 16 18



reinhardt

Das Basler Kochbuch des Jahres

Jetzt erhältlich



Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

- 1. Daniel Kehlmann**
[-] Tyll
Roman | Rowohlt Verlag
- 2. Yvette Kolb**
[-] Die Dachkatzen vom
Basler Marktplatz
Roman | Verlag Johannes Petri
- 3. Helen Liebendörfer**
[1] Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag
- **4. Robert Menasse**
[-] Die Hauptstadt
Roman |
Suhrkamp Verlag
- 5. Dan Brown**
[4] Origin
Thriller | Lübbe Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch |
Wimmelbuchverlag
- 2. Rolf Dobelli**
[-] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag
- **3. Neutraler
Quartierverein
Gundeldingen (Hg.)**
Das Gundeli –
Ein Basler Stadt-
quartier im Wandel
Geschichte |
Schwabe Verlag
- 4. Andreas Zumach**
[-] Globales Chaos –
machtlose UNO
Politik | Rotpunkt Verlag
- 5. Yuval Noah Harari**
[4] Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Maria Callas**
[2] Live & Alive –
The Ultimate Live
Collection Remastered
Klassik | Warner
- 2. Juan Diego Florez**
[-] Mozart –
Opernarien
Klassik | Sony
- 3. Anouar Brahem**
[-] Blue Maqams
Jazz | ECM
- **4. Benny Andersson**
[-] Piano
Pop | DGG
- 5. Savas & Sido**
[-] Royal Bunker
Pop | Universal

Top 5 DVD

- 1. House of Cards – Die
komplette fünfte Season**
[-] Kevin Spacey, Robin Wright
Serie | Sony Pictures
- **2. Gold**
[-] Matthew
McConaughey,
Edgar Ramirez
Spielfilm | Ascot Elite
- 3. Die andere Seite
der Hoffnung**
[1] Von Aki Kaurismäki
Spielfilm | Impuls
- 4. L'Opéra de Paris**
[4] Porträt eines weltberühmten
Opernhauses
Dokumentation | Frenetic
- 5. Bibi & Tina –
Tohuwabohu Total**
[5] Lina Larissa Strahl,
Lisa-Marie Koroll
Spielfilm | Kiddinx Media

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2017

Einwohnerratsbeschlüsse vom 18. Oktober 2017

Geschäft 4357

Bei der dringlichen Motion von Pascale Uccella, SVP, vom 21.09.2017 betreffend **Einführung Tempo-30-Zone um alle Schulhäuser in Allschwil** zieht die Motionärin den Antrag auf Dringlichkeit zurück.

Geschäft 4354

Als Mitglied in die **Kommission für Bauwesen und Umwelt** anstelle des zurücktretenden Andreas Bammatter, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020) wird Andreas Lavicka, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4355

Als Ersatz-Mitglied in die **Geschäftsprüfungskommission** anstelle des zurücktretenden Andreas Bammatter, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020) wird Andreas Lavicka, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4356

Als Ersatz-Mitglied in die **Kommission für Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales** anstelle des zurücktretenden Andreas Bammatter, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020) wird Melina Schellen-

berg, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4353

Der Bericht des Gemeinderates vom 20.09.2017 betreffend **BLPK – Behebung der Unterdeckung des Vorsorgewerks des Betriebs- und Verwaltungspersonals der Gemeinde Allschwil aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die bestehende Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 1'494'263 wird mit 27 Ja zu 0 Nein bei 4 Enthaltungen um CHF 2'404'837 auf CHF 3'899'100 erhöht.
2. Auf die Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 3'899'100 wird mit 28 Ja zu 0 Nein bei 4 Enthaltungen ein Verwendungsverzicht beschlossen.
3. Der Einwohnerrat nimmt mit 28 Ja zu 0 Nein bei 4 Enthaltungen zur Kenntnis, dass die CHF 3'899'100 im Umfang der vorhandenen Rückstellungen von CHF 3.1 Mio. (CHF 2.3 Mio. und CHF 0.8 Mio.) erfolgsneutral und im Umfang der Differenz von CHF 799'100 erfolgswirksam zu Lasten der Erfolgsrechnung 2017 verbucht werden.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4353 als Ganzes einstimmig abgeschlossen.

Geschäft 4334

Die Interpellation von Julia Gosteli, Grüne Allschwil, vom 26.04.2017 betreffend **Geruchsbelästigungen durch Backstube in Neuallschwil** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4343

Die Interpellation von Pascale Uccella, SVP, vom 20.06.2017 betreffend **Jährliche Durchführung Banntag** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4344/A

Die Interpellation von Etienne Winter und Lukas Hess, SP-Fraktion, vom 20.06.2017 betreffend **«Spezialfinanzierung Wasserversorgung»** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4321

Das Postulat von Roman Hintermeister-Goop, FDP-Fraktion, vom 09.12.2016 betreffend **Beschaffungsstrategie der Gemeinde Allschwil** wird überwiesen.

Geschäft 4342

Die Motion von Patrick Lautenschlager und Niggi Morat, SP-Fraktion, vom 19.06.2017 betreffend **Mietzinszuschüsse in Allschwil** wird mit 25 Ja zu 4 Nein überwiesen.

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2017

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
 - für Einzelpersonen CHF 37'500.00
 - für Ehepaare CHF 60'000.00
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV/EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2017

(Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

AHV-Zweigstelle/es

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil: Frist für An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung ist der 25. November 2017

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Frühlingsemester (Beginn: Montag, 15. Januar 2018) der 25. November 2017 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin und in schriftlicher Form an das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Es gelten folgende Richtlinien:

- «Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt auto-

matisch für das folgende Semester als wiederangemeldet.»

- «Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.»

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch, welche einen Einblick in das

gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung.

Tel. 061 486 27 50

Mail: musikschule@allschwil.bl.ch

Ihre Musikschule Allschwil

Hallenbad Neuallschwil

Kr/Mr. Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Bad am

Samstag, 28. Oktober 2017, Sonntag, 29. Oktober 2017, den ganzen Tag geschlossen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil
BRU – Facility Management



- ~ Kommt alle verkleidet! ~
- ~ Das gruseligste-schönste Kostüm wird Prämiiert ~
- ~ Geister-Disco im Ballsaal ~
- ~ Schminken + Frisieren von 17.00h - 19.00h ~
- ~ Kürbisschnitzen ab 15.00h - 1. Stk. Fr.3.-/5.-
- ~ Feuer für eure mitgebrachten Würste ~
- ~ Ein Teller Kürbissuppe Gr Fr. 3.- Kl. Fr.2.-
+ Marroni solange es hat... ~

Fälligkeit der Gemeindesteuern 2017 bis zum 31. Oktober

Die Gemeindesteuer ist bis 31. Oktober des Steuerjahres zu bezahlen.

Bitte verwenden Sie beim Bezahlen der Gemeindesteuern nur die von uns vorgedruckten Einzahlungsscheine. Wenn Sie noch keine Vorausrechnung erhalten haben oder wenn Sie mehrere Einzahlungsscheine benötigen, können Sie diese telefonisch, schriftlich, persönlich oder mit E-Mail:

buchhaltung@allschwil.bl.ch bestellen.

Auf Steuerbeträge, die erst nach dem Fälligkeitsdatum vom 31. Oktober bezahlt werden, ist ein **Verzugszins** von 6,0% zu entrichten.

Ab dem Steuerjahr 2017 wird auf den Versand von Fälligkeitsanzeigen verzichtet.

Gemeindeverwaltung
Bereich Finanzen – Steuern
Tel.-Nr. 061 486 25 86

Baumfällungen und Ersatzpflanzungen beim Schulhaus Schönenbuchstrasse

mru. Die sechs Rosskastanien im Bereich der Strassenecke Schönenbuchstrasse/Klarastrasse, beim Pausenplatz des Schulhauses Schönenbuchstrasse, sind ca. 40 bis 50 Jahre alt und weisen schwerwiegende Stammschäden durch Fäulnis auf. Die Schäden sind derart gravierend, dass Massnahmen für eine Gesundung ohne Aussicht auf Erfolg sind. In Anbetracht der Lage am Pausenplatz des Schul-

hauses Schönenbuchstrasse, im Bereich der Trottoirs und der angrenzenden Parkplätze, besteht durch den erwähnten Umstand ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für Personen- und Sachschäden. Die Bäume müssen gefällt werden. An gleicher Stelle erfolgt in den nachfolgenden Wochen eine Ersatzpflanzung.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Prix Velostädte: Wie velofreundlich ist Allschwil?



Fahren Sie Velo? Dann rufen wir Sie dazu auf, die Velofreundlichkeit von Allschwil zu beurteilen. Dabei können Sie auch an der Verlosung eines Elektrovlos und eines Citybikes der Marke Tour de Suisse und weiteren Preisen teilnehmen.

Die Online-Umfrage ist vom 1. September 2017 bis am 30. November 2017 auf www.velostaedte.ch aufgeschaltet und umfasst rund 30 Fragen zu Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Routennetz und Abstellmöglichkeiten. Nebst Ihrer Wohngemeinde Allschwil können Sie auch jede andere Gemeinde oder Stadt bewerten, in der Sie mit dem Velo unterwegs sind, beispielsweise Ihren Arbeitsort.

Die Gemeinde Allschwil ist interessiert an den Antworten, um die Verkehrsplanung optimal auf

die Bedürfnisse der Velofahrenden auszurichten. Im Rahmen der letzten Umfrage vor vier Jahren haben 15'000 Velofahrende aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Als velofreundlichste Städte schwingen Burgdorf, Chur und Winterthur obenaus. Am Tabellenende figurierten Genf, St.Gallen und Zürich.

Die Resultate der Velostädte-Umfrage werden im Frühling 2018 veröffentlicht; gleichzeitig findet die Preisübergabe an die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs statt.

Machen Sie mit und helfen Sie, Allschwil noch velofreundlicher zu machen.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

39. Benefiz-Grufiti-Disco

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017
21:00 - 03:00 UHR
EINTRITT 10.-
AB 25 JAHREN - 2 DANCEFLOORS & 3 BARS

DER ERLÖS KOMMT DEM NEUEN KÜCHENINVENTAR IM JUGENDFREIZEITHAUS ZUGUTE

Kinder jugend Familien
Freizeithaus Allschwil

WWW.FREIZEITHAUS-ALLSCHWIL.CH

Offene Lehrstelle

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2018 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an.

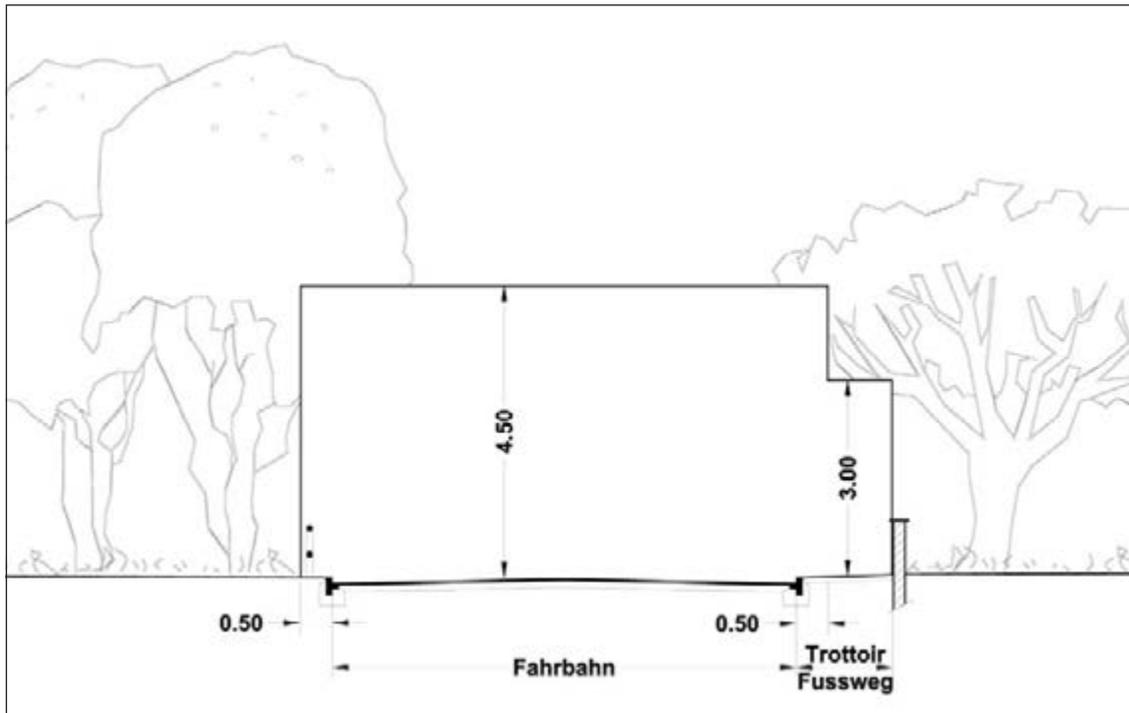
Geniessen Sie eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Einwohnerdienste, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau – Raumplanung – Umwelt, Finanzen sowie Bildung – Erziehung – Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen Sie sich analytische Fähigkeiten an und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebot.

Freihaltung Lichtraumprofil



La. Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild. Sie tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch hineinragende Anpflanzungen für die Verkehrsteilnehmenden auch Gefahrensituationen entstehen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Geh- und Radwege sowie Fahrbahnen ungehindert benutzen können. Bäume und Sträucher, die den öffentlichen Grund überwachsen, sind daher von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern auf das

Lichtraumprofil (siehe Skizze) zurückzuschneiden.

Des Weiteren sind Pflanzungen bei Verkehrssignalen so zurückzuschneiden, dass sie von den Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig wahrgenommen werden können.

Strassenkandelaber sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken derart eingewachsen, dass deren Leuchtkraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt: Baumäste so zurückschneiden, dass die Strassenbeleuchtung in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt ist.

Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen wer-

den die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer aufgefordert, ihre Bäume und Sträucher *bis zum 30. November 2017* auf das Lichtraumprofil zurückzuschneiden.

- Über **Geh- und Radwegen**: lichte Höhe von mindestens **3.00 m**
- Über **Fahrbahnen**: lichte Höhe von mindestens **4.50 m**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Roman Schneider, Tel. 061 486 25 71 bzw. roman.schneider@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Regiebetriebe

Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Informationsveranstaltung vom Montag, 30. Oktober 2017, 19 Uhr

Am 30. Oktober 2017 findet um 19 Uhr im Saal der Schule Gartenhof eine Informationsveranstaltung zur Eröffnung des Mitwirkungsverfahrens zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Gemeindegewebseite www.allschwil.ch.

Allschwil stellt sich vor

Mittwoch, 1. November 2017: Einladung für Neuzuzüger und Interessierte

Am Mittwoch, 1. November 2017, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend, Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Geschäftsleitungsmitglieder für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Umrahmt wird der Anlass durch ein Ensemble der Musikschule Allschwil und einen Apéro.

Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.
Der Gemeinderat

Bestattung

Moser, Heinz

* 1. Dezember 1941

† 18. Oktober 2017

von Röthenbach im Emmental BE wohnhaft gewesen in Allschwil, Lindenstrasse 33

Baugesuch

et. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

041/1132/2017 Bauherrschaft: Credit Suisse-Real Estate Asset Management, Sihlcity-Kalandergerasse 4, 8070 Zürich. – Projekt: 4 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle, Parzelle A858, Steinbühlweg/Langenhagweg, 4123 Allschwil. Neuauflage: gedeckte Rampen zu Autoeinstellhalle. – Projektverantwortliche Firma/Person: Harry Gugger Studio, Luftgässlein 4, 4051 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bau-

en, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **6. November 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

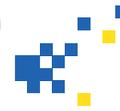
Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nernt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



SPORTNACHT

Saison 2017 / 2018

- Sa. 21. Oktober 2017
 - Sa. 04. November 2017
 - Sa. 18. November 2017
 - Sa. 02. Dezember 2017
 - Sa. 16. Dezember 2017
 - Sa. 13. Januar 2018
 - Sa. 27. Januar 2018
 - Sa. 03. Februar 2018
 - Sa. 03. März 2018
 - Sa. 17. März 2018
 - Sa. 14. April 2018
- Sporthalle Schulzentrum
Muesmattweg 6, Allschwil
 - 6er Tramhaltestelle Kirche
 - Von 19:30 bis 22:00h
 - Hallensportschuhe und Sportkleider
 - Mindestalter: 12 Jahre
 - Infos im Jugendfreizeithaus,
per Telefon 061 486 27 10
oder www.freizeithaus-allschwil.ch



jugend
Freizeithaus
Allschwil

Neuer Recyclinghof in Allschwil

Die Entsorgungsfirma Swiss Recycling Services (SRS) hat ihre Annahmestelle ausgebaut und bietet seit April 2017 einen modernen Recyclinghof zur Entsorgung zahlreicher Abfälle an. Die Allschwiler Bevölkerung profitiert dadurch von einer nahegelegenen und komfortablen Entsorgungsmöglichkeit.

Seit Jahren betreibt die Entsorgungsfirma Swiss Recycling Services SRS eine Annahmestelle für die fachgerechte Entsorgung zahlreicher Abfälle. Um die Entsorgung für die Benutzenden komfortabler zu gestalten, hat die SRS ihre Annahmestelle zu einem modernen und benutzerfreundlichen Recyclinghof ausgebaut.

Auf dem 2500 m² grossen Recyclinghof können von Altmetall bis Sonderabfällen insgesamt 26 Abfallarten der umweltgerechten Entsorgung resp. Wiederverwertung zugeführt werden. Dank der grosszügigen und übersichtlichen Anlage und der 20 Auto-Abstellplätze werden



Rückstau und lange Wartezeiten verhindert.

Für die Allschwiler Einwohnerschaft ist die Entsorgung folgender Abfälle gratis:

- Bauschutt (bis max. 100 Liter)

- Altmetall
- Altspeiseöl
- Textilien
- Papier/Karton
- Leuchtstoffröhren
- Halogenlampen

- Elektrogeräte inkl. Zubehör
- Kaffeekapseln

Sonstige Abfälle wie Sperrgut, Grünschnitt, Eternit und Sonderabfälle können zu günstigen Konditionen entsorgt werden. Ausserdem können auch Bioabfälle in kompostierbaren Säcken abgegeben werden (CHF 0.50 pro Sack). Nähere Informationen zur Entsorgung und zu den Gebühren erhalten Sie bei der SRS, Tel. 061 482 02 02.

Die SRS hat wie folgt geöffnet:

- Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.45 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr sowie am
- Samstag von 7 bis 14 Uhr

Der Werkhof der Gemeinde Allschwil führt seit 2009 keine Annahmestelle mehr. Weitere Informationen zur fachgerechten Abfallentsorgung erhalten Sie unter www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt oder am Umwelttelefon (Tel. 061 486 25 93).

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau Raumplanung Umwelt

Mehr Abfall – mehr Recycling

Die Gemeinde Allschwil hat im Jahr 2016 insgesamt 6968,2 Tonnen Abfälle abgeführt. Das entspricht einer Sammelmengen von 334,9 Kilogramm pro Einwohner/in. Erfreulich dabei ist, dass der Recyclinganteil auf 3789,0 Tonnen (182,1 Kilogramm pro Einwohner/in) gesteigert werden konnte. Damit steigerte sich die Recyclingquote von Allschwil auf über 54 Prozent.

Die von der Gemeinde abgeführten Abfallgesamtmengen haben seit 2012 kontinuierlich abgenommen. Im Jahr 2016 hat die Gesamtmenge erstmals wieder zugenommen. Erfreulicherweise wird dies nicht durch eine Zunahme der nicht wiederverwertbaren Kehrichtmengen verursacht, welche 2016 mit 3113,9 Tonnen einen neuen Tiefstwert erreichte (2015: 3221,5 Tonnen), sondern durch gesteigerte Abfallmengen bei den kommunalen Separatsammlungen, welche der Wiederverwertung zugeführt werden. Von den 3789,0 Tonnen Recyclingabfall entfällt der grösste Anteil auf die Bioabfuhr (1317,2 Tonnen, plus 14%), die Papiersammlung (1154,2 Tonnen, minus

Abfallfraktion	Gesamtmenge [t]			Menge pro Kopf [kg/Kopf]		
	2015	2016	Differenz [%]	2015	2016	
Verbrennung	Kehricht Gewerbeabfuhr	270.0	270.7	0.3	13.1	13.0
	Kehricht und Sperrgut (wöchentliche Abfuhr)	2951.5	2843.2	-3.7	143.5	136.7
	Grobsperrgut (monatliche Abfuhr)	33.4	39.5	18.3	1.6	1.9
	Altöl (Speise- und Motorenöl)	5.6	4.5	-19.4	0.3	0.2
	Tierkadaver	0.4	0.4	-3.1	0.0	0.0
Recycling	Altpapier und Karton	1174.9	1154.2	-1.8	57.1	55.5
	Altglas	774.1	782.7	1.1	37.6	37.6
	Bioabfuhr (selbstständiger Unternehmer)	1152.1	1317.2	14.3	56.0	63.3
	Weissblech und Aluminium	52.1	59.2	13.5	2.5	2.8
	Altmetall	24.3	31.4	29.2	1.2	1.5
	Shredderdienst (geschredderte Menge)	251.0	216.8	-13.6	12.2	10.4
	Textilien (kommunale Wertstoffsammelstellen)	148.2	129.9	-12.4	7.2	6.2
Andere	Kunststoff	—	97.7	—	—	4.7
	Elektronische Geräte	0.6	0.7	16.7	0.0	0.0
	Nicht brennbares Material (Bauschutt)	17.9	14.5	-18.7	0.9	0.7
	Diverse Materialien	0.0	0.0	—	0.0	0.0
	Sonderabfälle	8.0	5.7	-29.4	0.4	0.3
TOTAL ALLER SAMMLUNGEN	6864.1	6968.2	1.5	333.8	334.9	

2%) und die Glassammlung (782,7 Tonnen, plus 1%). Dank der Einführung des gelben Sackes im 2016 hat die Gemeinde neu 97,7 Tonnen Kunststoffabfälle gesammelt und dem Recycling zugeführt. Die Recyclingquote der kommunal gesammelten Abfälle konnte so um

212 Tonnen auf 3789,0 Tonnen resp. 54,4 Prozent gesteigert werden. Nicht berücksichtigt sind dabei die privaten Textilsammlungen (138,3 Tonnen) und sämtliche gewerbliche Sammlungen (u.a. PET, elektronische Geräte etc.), da diese nicht durch die Gemeinde erfolgen.

Auskünfte erteilt gerne: Andreas Dill, Umweltbeauftragter der Gemeinde Allschwil (andreas.dill@allschwil.bl.ch, Tel. 061 486 25 56).

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau Raumplanung Umwelt

Musikschule

Projektkonzert mit Klavier und Tanz



Die Schülerinnen und Schüler von Mirella Quinto-Radielovic zeigen am 5. November ihr Können. Foto zVg

Am Sonntag, 5. November, um 16.30 Uhr, lädt die Musikschule zu einem einmaligen Konzert ein, das im Saal der Primarschule Gartenhof stattfindet. In Zusammenarbeit mit der international bekannten Tanztrainerin Patricia Rotondaro, hat unsere Klavierlehrerin Mirella Quinto-Radielovic aus Anlass ihres 30-jährigen Arbeitsjubiläums mit ihren Schülerinnen und Schülern ein faszinierendes, hochkarätiges, szenisches Konzert zusammengestellt. Es wird also nicht nur wundervolle Klaviermusik zu hören, sondern auch eine speziell für diesen Anlass

erarbeitete Choreografie zu sehen sein. Patricia Rotondaro ist eine Wahlbaslerin, geboren in Buenos Aires, aber mit italienischen Wurzeln. Sie studierte Tanz, Clownerie, Schauspiel und Gesang, tanzte noch vor ihrem Bachelorabschluss für die Kompanie Meekers in Rotterdam und hatte von 2005 bis 2007 ein Engagement am Stadttheater Luzern. Im experimentellen Tanzfilm «Das Blumenzimmer», produziert vom Schweizer Fernsehen, war Patricia Rotondaro in der Hauptrolle zu sehen. Seit 2008 ist sie freischaffende Tänzerin, war Mitglied in verschiedenen renom-

mierten Dance Companies und unterrichtet zeitgenössischen Tanz sowie Ballett. Ausserdem unterrichtet sie «Body alignment» und hat Kinderproduktionen in den Niederlanden, Polen und der Schweiz aufgeführt. Nun folgt ein weiterer Höhepunkt dieser Art mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Musikschule Allschwil vor der Tür. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dieser ausserordentlichen Veranstaltung beizuwohnen. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.

Hans-Peter Erzer,
Musikschule Allschwil

Ausstellung

Allschwiler Kunst an der «grafik17»

AWB. Werke des in Allschwil wohnhaften Künstlers Dirk Koy sind ab heute bis am Sonntag an der «grafik17», einer Werkschau für Grafik-Design, Neue Medien, Games und Virtual Reality, in Zürich zu sehen. Gemäss Medienmitteilung realisierte Koy animierte Musikvideos wie beispielsweise «The Time Tunnel» für die elektronischen Musikpioniere Boris Blank und Dieter Meier (Yellow) oder «The City» für die Band Five Years Older, welche weltweit an zahlreichen Festivals gezeigt wurde. Koy ist in Allschwil aufgewachsen. Die Gemeinde stelle für ihn eine Art Schnittstelle von Land und Stadt dar. Der stetige Wechsel zwischen dem ruralen und dem urbanen Raum habe seine Arbeit geprägt. An der Werkschau zeigen insgesamt 130 Grafikerinnen und Grafiker in der Halle 662 in Zürich-Oerlikon ihre neusten Werke. Mehr Informationen zur «grafik17» gibt es unter www.grafik-schweiz.ch.



Was ist in Allschwil los?

Oktober

Sa 28. Naturschutztag
Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil pflegt das Naturschutzgebiet beim Geologischen Denkmal. Treffpunkt 9 Uhr Bushaltestelle Letten Allschwil. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Handschuhe.

Mo 30. Tanznachmittag mit John Scott
Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
Räumliches Entwicklungskonzept
Infoveranstaltung der Gemeinde zur Eröffnung des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

November

Mi 1. Mittwochtreff
Z Basel isch Mäss. Vortrag

von Mike Stoll, Historiker, über die Geschichte des ältesten Jahrmarktes der Schweiz. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

Neuzuzügerapéro
Gemeinde Allschwil. Auch für andere interessierte Einwohner. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 30, 19 Uhr

Do 2. «Was ist Homöopathie»
Seniorenabend. Vortrag von Kathrin Maier Fehr, diplomierte Homöopathin. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr.

Sanierung Hegenheimermattweg
CVP Allschwil-Schönenbuch. Infoveranstaltung mit Referent Marc Rueff, Hauptabteilungsleiter a.i. Tiefbau-Umwelt, Gemeinde Allschwil. Alterszentrum Am Bachgraben, 20 Uhr.

Fr 3. «Good News» Gospelskonzert
Gospelchor Allschwil. Leitung Petter Johansen.

Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr.

Sa 4. Kinderkleiderbörse Paradies
Sportcenter Paradies, Bettenstrasse 73, 10 bis 13 Uhr.

Stubete
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Es spielt: Schwyzerörgelquartett Schenkenberg. Restaurant Jägerstübli, ab 19 Uhr.

So 5. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10 Uhr.

Projektkonzert mit Klavier und Tanz
Musikschule Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 16.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

«Good News» Gospelskonzert
Gospelchor Allschwil.

Leitung Petter Johansen. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 17 Uhr.
«Als Rollstuhlfahrer quer durch Indien»
Seniorenabend. Vortrag von Walter Beutler. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Mi 8. Kinderflohmi
Schulzentrum Allschwil, 1. Stock auf dem Flur, 14 bis 17 Uhr.

Einwohnerratssitzung
Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

Do 9. «Was ist eine gesunde Ernährung»
Seniorenabend. Vortrag von Ulrich Keller, ehemaliger Chefarzt des Unispitals Basel. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr. Eintritt frei.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Familiientag

SAMSTAG, 28. OKTOBER | 10 BIS 16 UHR



Halloween mit Dr. Marrax

Der internationale Quacksalber Dr. Marrax zeigt uns im Paradies seine ungewöhnlichen Heilmittel und verblüfft uns auf lustige Weise mit seinen wundersamen Experimenten. Auch die kleine Hexe Aga mit ihren Zauberäpfeln ist wieder dabei. Komm vorbei und siehe selbst! Die 20-minütige Show findet 5 Mal statt: 10.30, 11.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr.



Schaurige Kürbisse für Halloween

Bald ist Halloween! Deshalb kannst du im Paradies deinen eigenen gruseligen Halloween-Kürbis gestalten. Wir schnitzen bööööse oder auch lustige Gesichter, die im Dunkeln ganz toll leuchten. Schaurig schön! Zeitbedarf 30 - 50 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren. Die Kinder werden vom Team Maxxi begleitet und unterstützt.

Letzter Einlass ist 15.30 Uhr.

Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina
Coiffure für Kinder bis 12 Jahre.
Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00-20.00 Uhr
Samstag 8.00-18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

SPORTXX
MIGROS

Gültig am 3.11. und 4.11.2017

PROZENT
20%
RABATT

Auf das gesamte SportXX-Sortiment

Ausgenommen sind Service- und Dienstleistungen wie z.B. Reparaturen, Vermietung, Heimlieferung etc. sowie Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen und E-Loading.



Nur einlösbar in Ihrem SportXX im Einkaufscenter Paradies.
Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.


uhren & schmuck

Mindesteinkauf: Fr. 100.-
Gültig vom 28.10. bis 11.11.2017

WERT FR.
10.-
RABATT

Rabatt auf Marken-uhren, Gold- und Silberschmuck

Nur einlösbar in Ihrer elegance Filiale im Einkaufscenter Paradies.
Gutscheine und Rabatte sind nicht kumulierbar. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.